



Stand Juni 2020

**aktuelle Infos zu
Terminen und Programmen
finden Sie unter
sinfonieorchester-
wuppertal.de**

SPIEL ZEIT 2020/21

**SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL**



LIEBES PUBLIKUM,

grimmiger Gesichtsausdruck und Sturmfrisur – kein Bild hat eine Komponistenpersönlichkeit so nachhaltig beeinflusst wie das von Ludwig van Beethoven. Mit feuriger Leidenschaft setzte er sich über Hörgewohnheiten hinweg und schuf Neuerungen, die aufhorchen ließen. Dabei litt Beethoven selbst unter dem wohl Tragischsten, was sich ein_e Musiker_in vorstellen kann: Er verlor sein Gehör. Doch trotz – oder gerade wegen – seiner Taubheit arbeitete er umso intensiver und komponierte Klangwelten, die er sich nur innerlich hörend vorstellen konnte. Bei der Uraufführung seiner 9. Sinfonie, der bis dato ersten Sinfonie mit Sologesang und Chor, war die Spannung groß. Den frenetischen Applaus des Publikums hörte Beethoven aber schon längst nicht mehr. Dieses Meisterwerk mit seinem genialen Finalsatz ›Ode an die Freude‹ darf im Beethovenjahr nicht fehlen.

Die Beschäftigung mit Beethoven macht mir zwei Dinge bewusst: Für uns ist das Hören selbstverständlich. Die Musik berührt unsere Emotionen und erweckt in uns einen unglaublichen Reichtum an Gefühlen: Freude, Sehnsucht, Trauer. Welch ein Glück!

Aber auch die Liebe zur Natur ist ein unverkennbarer Bestandteil von Beethovens Persönlichkeit. In der Natur fand er Ruhe und Inspiration; das zeigt sich in besonderem Maße in seiner ›Pastorale‹. Beethoven erinnert uns daran, welche schöpferische Kraft die Natur hat. Wir alle tragen Verantwortung. Überflutungen und Hitzewellen sind inzwischen auch bei uns in Europa zum Alltag geworden – mutige Menschen wie Greta Thunberg fordern uns auf, unser Handeln zu reflektieren. Als ich das Programm für das 10. Sinfoniekonzert zusammenstellte, dachte ich an Greta Thunberg, die bewusst mit dem Schiff bis in die USA reiste. Einer solchen Schiffsreise können wir in Maurice Ravels ›Une barque sur l'océan‹ nachspüren.

Auch ich werde zum Ende der Spielzeit 2020/21 weiterreisen und Wuppertal verlassen. In dieser Stadt habe ich eine wunderbare Zeit mit großartigen musikalischen Momenten und persönlichen Kontakten erlebt. Ich werde die Musiker_innen des Sinfonieorchesters Wuppertal sehr vermissen, sowie Sie, liebes Publikum, mit Ihrer Neugierde, Ihrem Interesse und Ihrer Unterstützung.

Der Kreis meiner Zeit als Generalmusikdirektorin schließt sich mit der Pianistin Yulianna Avdeeva im 7. Sinfoniekonzert. Yulianna war es, mit der ich mein erstes Konzert in Wuppertal bestritten habe. Ich bin ungemein gespannt auf dieses Wiedersehen.

Aber nun freue ich mich auf eine spannende, inspirierende und bewegende Spielzeit.

Wir hören und sehen uns!

Ihre

Generalmusikdirektorin
Julia Jones



Echt Wuppertal.



In Wuppertal geht's bei Livemusik echt zur Sache.

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.



VEREHRTES PUBLIKUM,

2020 feiert Wuppertal den 200. Geburtstag von Friedrich Engels und auch das Sinfonieorchester Wuppertal widmet dem bekanntesten Sohn unserer Stadt gleich zu Beginn seiner Spielzeit einen thematischen Höhepunkt. Das Sinfonieorchester Wuppertal wird Charlie Chaplins Meisterwerk ›Modern Times‹ auf dem Johannes-Rau-Platz in Barmen live begleiten. Lassen Sie sich dieses Stummfilm-Open-Air-Konzert nicht entgehen!

Darüber hinaus lädt das Sinfonieorchester zur Saisoneneröffnung in die Historische Stadthalle ein, um unter dem Dirigat von Generalmusikdirektorin Julia Jones unter anderem Beethovens ›Tripelkonzert‹ zur Aufführung zu bringen. Ein Schwerpunkt auf dem Werk Ludwig van Beethovens, eines weiteren bedeutenden Jubilars im Jahr 2020, zieht sich durch die Vielfalt des Konzertprogramms: So können Sie als Höhepunkt zum Abschluss des Beethovenjahres im 4. Sinfoniekonzert Beethovens 9. Sinfonie erleben. Die vielseitige Werkauswahl der Sinfoniekonzerte, die beliebte Reihe ›Uptown Classics‹, Kammer-, Orgel- und Familienkonzerte sowie diverse Sonderkonzerte versprechen Hörgenuss auf gewohnt höchstem Niveau. Wir Wuppertalerinnen und Wuppertaler können wirklich stolz auf unser Orchester sein!

Ich freue mich darauf, Ihnen schon bald in der Historischen Stadthalle, im Opernhaus oder an einem der vielen anderen Spielorte des Sinfonieorchester Wuppertal zu begegnen.

Auf eine schöne neue Spielzeit!

Ihr

Oberbürgermeister Andreas Mucke
Aufsichtsratsvorsitzender

10	WIR BEWEGEN DIE STADT. DIE STADT BEWEGT UNS.	82	UND SONST SO ...
12	SINFONIEKONZERTE	86	ON TOUR
34	OHRENÖFFNER – MUSIK IM GESPRÄCH	88	ÜBER UNS
37	PROBENBESUCHE FÜR ERWACHSENE	92	ORCHESTERAKADEMIE SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL E. V.
37	BEETHOVEN 2020	96	SPIELORT
38	CHORKONZERTE	98	KONZERTKALENDER
44	UPTOWN CLASSICS	100	BILDNACHWEISE
48	KAMMERKONZERTE	101	DANK UND IMPRESSUM
54	SONDERKONZERTE		
66	ORGEL-AKZENTE		
70	FAMILIENKONZERTE		
74	SCHULKONZERTE		
78	WEITERE EDUCATIONANGEBOTE		
79	KONZERTEINFÜHRUNG FÜR KINDER >OHRENKITZEL<		
80	SOLIST_IN IN DER SCHULE		
81	KINDERGARTENKONZERT		

WIR BEWEGEN DIE STADT. DIE STADT BEWEGT UNS.

Musik regt uns an, berührt unser Herz und geht in die Beine. Unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft führt Musik dazu, dass sich Menschen zu ihr bewegen. Die wechselseitige Abhängigkeit von Klang und Bewegung ist dabei bemerkenswert. Ohne Klang gibt es keine Bewegung, aber auch die Bewegung eines Körpers ist zentraler Bestandteil der Tonerzeugung. Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Bewegung klingt oder wie sich Klang bewegt?

Das Sinfonieorchester Wuppertal verbindet Musik und Bewegung in vielerlei Hinsicht: Wir sind das Orchester der Stadt; als Bürgerinnen und Bürger bewegen wir uns durch Wuppertal und durch den Alltag – ob zu Fuß, mit dem Bus, der Schwebbahn, dem Rad oder dem Auto. Gemeinsam mit dem Fotografen Uwe Schinkel bewegten sich Musiker_innen des Sinfonieorchester Wuppertal drei Tage lang durchs Tal.

Die Fotos dokumentieren nicht nur den Alltag der Musiker_innen, sondern auch die vielfältigen Facetten Wuppertals. Wir sind stolz auf diese Stadt, in der viel in Bewegung ist, in der zahlreiche Menschen aktiv das Leben und Arbeiten in Wuppertal mitgestalten. Auch wir, das Sinfonieorchester Wuppertal, bewegen etwas in der Stadt. Wir bereichern die kulturelle Vielfalt und bieten den Menschen in unseren Konzerten Raum, um zusammenzukommen, um eine Auszeit von den alltäglichen Pflichten zu genießen und um ihren Emotionen nachzuspüren. Mit unserer Musik möchten wir etwas in Ihnen bewegen, Ihrem Tag eine Richtung geben, Sie in eine Stimmung versetzen und Ihnen ein Gefühl von Menschsein verleihen.

Auch unsere Konzertprogramme der Spielzeit 2020/21 finden immer wieder einen Ankerpunkt in der Bewegung, zeugen vom Unterwegssein in der Fremde, von der Sehnsucht nach Heimat oder von der Suche nach dem Paradies, das immer dort liegt, wo man selbst gerade nicht ist. Unsere Musik erzählt vom Dasein und vom Dahinschwinden. Vom Zögern und Stehenbleiben. Von Aufbruch und Flucht. Mal wird marschiert, dann wieder geschlendert, mal verharrt jemand, dann wird wieder losgestürmt. Musik ist Leben ist Bewegung ist Musik.

Bewegen Sie sich mit uns durch unsere Bildwelt für die 158. Spielzeit des Sinfonieorchester Wuppertal und erkunden Sie Ihre Stadt mit Ihren Musikerinnen und Musikern.



SINFONIE- KONZERTE 2020/21

GROSSE REISE – GROSSES GEPÄCK

In unseren zehn Sinfoniekonzerten reisen wir mit Ihnen hinaus ins ländliche Idyll, zurück ins tummelnde Geschehen der Großstadt, hinab in die Abgründe der menschlichen Seele und hoch hinaus auf goldenen Flügeln himmlischen Gesangs.

Als Mitreisende begrüßen wir in der Spielzeit 2020/21 zahlreiche Künstlerpersönlichkeiten: Faszinierende Dirigenten wie Daniel Cohen, Jonathan Darlington, Olari Elts, Dmitri Jurowski und Tobias Ringborg finden den Weg nach Wuppertal. Als Solist_innen kommen die Pianistin Yulianna Avdeeva, der Cellist Narek Hakhnazarjan, der Trompeter Simon Höfele, der Bariton Thomas Laske und die Geigerin Lisa Jacobs zu uns.

Von besonderem Wert für uns ist das Talent der eigenen Orchestermusiker_innen, die Sie in dieser Spielzeit solistisch in unseren Sinfoniekonzerten erleben können: die Harfenistin Manuela Randlinger-Bilz und der Posaunist Rossen Rusinov.

 Abo wählen und Vorteile buchen! Wählen Sie aus unserem breiten Aboangebot und genießen Sie viele attraktive Vorteile. Alle Informationen zu unseren Abos finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

 Die Sinfoniekonzerte finden im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

SINFONIEKONZERTE

So. 20. September 2020, 11 Uhr
Mo. 21. September 2020, 20 Uhr



Tobias Ringborg, Dirigent

RICHARD STRAUSS – ›Don Quixote‹ op. 35
LUDWIG VAN BEETHOVEN – Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
op. 55 ›Eroica‹

Cosima Wagner brachte Richard Strauss auf die Idee, sich mit Don Quixote, der tragikomischen Helden-geschichte von Miguel de Cervantes, auseinanderzu-setzen. Der Funke sprang über und Strauss komponierte die ›Phantastischen Variationen über ein Thema ritterlichen Charakters‹ op. 35. In diesem symbolisiert das Solocello den heldenhaften Don Quixote, der ge-meinsam mit Sancho Panza von einem skurrilen Aben-teuer ins nächste stolpert. Fantastische Hirngespinnste erklingen in einer genialen Klangmischung von zarter Kammermusik bis hin zum großspurigen Sound einer kolossalen Orchestermasse.

Heldenhaft geht es auch mit Beethovens ›Eroica‹ weiter. Diese feiert die Werte der französischen Revolution und gibt Zeugnis von der Aufbruchsstim-mung der Zeit. In keiner anderen Sinfonie zeigt sich Beethoven so sehr als Revolutionär und grenz-überschreitender Künstler wie hier. Enttäuscht nahm er die Widmung an Napoleon Bonaparte zurück, als dieser sich 1804 selbst zum Kaiser krönte.

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



1. SINFONIE- KONZERT HELD VON WELT

2. SINFONIEKONZERT SCHLARAFFENLAND

So. 18. Oktober 2020, 11 Uhr
Mo. 19. Oktober 2020, 20 Uhr



Lisa Jacobs, Violine
Julia Jones, Dirigentin

EDWARD ELGAR – ›Cockaigne‹ (›In London Town‹) op. 40
JULIUS CONUS – Violinkonzert e-Moll
LUDWIG VAN BEETHOVEN – Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Schlaraffenland London? In der Konzertouvertüre ›Cockaigne‹ verewigte Edward Elgar die britische Hauptstadt auf eine ihm ganz eigene und lautmale-
rische Art und Weise, die er selbst als »fröhlich und londonerisch; aufrichtig, gesund, humorvoll, kräftig, nicht jedoch vulgär« bezeichnete. Nach dem London-Trip folgt ein romantisches Violinkonzert, das Raum für höchste Virtuosität gibt. Julius Conus selbst stand bei der Uraufführung seines Konzerts in e-Moll als Solist auf der Bühne. Der Ausnahmegeiger Jascha Heifetz nahm das Werk in sein Repertoire auf und brachte es mehrfach zur Aufführung. Den Solopart übernimmt bei uns die niederländische Geigerin Lisa Jacobs, die sich mal elegisch, mal virtuos und über alle technischen Raffinessen verfügend zum ersten Mal in Wuppertal präsentiert.

Ludwig van Beethovens 4. Sinfonie steht wie verloren zwischen der ›Eroica‹ und seiner berühmten 5. Sinfonie. Robert Schumann beschrieb Beethovens 4. als eine »griechisch schlanke Maid zwischen zwei Nordlandriesen«. Doch hinter der leichten und unscheinbar anmutenden 4. Sinfonie verbirgt Beethoven große Kunst!

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



3. SINFONIEKONZERT ORIGINAL

So. 15. November 2020, 11 Uhr
Mo. 16. November 2020, 20 Uhr

Jonathan Darlington, Dirigent

JOSEPH HAYDN – Sinfonie Nr. 100 G-Dur Hob. I:100
›Militärsinfonie‹
ANTON BRUCKNER – Sinfonie Nr. 5 B-Dur

Ein Überraschungseffekt, der es in sich hat: In das beschwingte Idyll der ›Militärsinfonie‹ bricht eine Marschmusik herein. Mit Becken, Triangel, großer Trommel und Trompetensignal rumpelt sie taktweise durch die Sinfonie. Die Musik der Janitscharen war zur Zeit Haydns in Österreich sehr populär – so geistreich und kunstvoll einsetzen konnte sie allerdings nur einer: Haydn himself.

Ebenso wie Haydn entstammt auch Anton Bruckner der österreichischen Sängerknabentradition und fast scheint es so, als habe sich Bruckner bei seiner Einführung zur 5. Sinfonie vom Vorbild der langsamen Einleitung Haydns inspirieren lassen. Trotz ihrer beträchtlichen Länge und ihrer kompositorischen Komplexität zieht die Sinfonie in B-Dur die Hörer_innen sofort in den Bann.

Ein Konzert – zwei Originale. Ohne Vorbilder, Traditionen und ausgetretene Pfade kann Neues entstehen:

»[I]ch war von der Welt abgesondert, Niemand in meiner Nähe konnte mich an mir selbst irre machen und quälen, und so musste ich original werden.«

Joseph Haydn

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

4. SINFONIEKONZERT ÜBER STERNEN MUSS ER WOHNEN



So. 13. Dezember 2020, 11 Uhr
Mo. 14. Dezember 2020, 20 Uhr

Jacquelyn Wagner, Sopran
Iris Marie Sojer, Mezzosopran
Michael Siemon, Tenor
Simon Bailey, Bass
Chorus Musicus Köln
Julia Jones, Dirigentin

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Sinfonie Nr. 9 d-Moll
op. 125

Als Schlüsselwerk der Musikgeschichte verklärt, hat Beethovens 9. Sinfonie gleichwohl nicht nur Komponist_innen bisweilen ratlos zurückgelassen. Was kann nach dieser Sinfonie, nach diesem sowohl ästhetisch als auch inhaltlich einmaligen Werk, noch folgen?

Über die 9. Sinfonie kann viel gesagt werden und doch schweigt man vielleicht lieber, um dieses unendliche Universum der musikalischen Reichhaltigkeit nicht in Worte fassen zu müssen. Die 9. Sinfonie hat Geschichte geschrieben und einen Referenzrahmen gezogen, der den ewigen Wunsch, ja, das Bedürfnis nach grenzenloser Brüderlichkeit unter den Menschen in Töne fasst.

Zeitlos ist Beethovens Werk und es fordert uns immer wieder aufs Neue heraus, unermüdlich nach Freiheit zu streben:

»[A]llein Freyheit, weiter gehn ist in der Kunstwelt,
wie in der ganzen großen schöpfung, zweck [...].«

Ludwig van Beethoven

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

5. SINFONIEKONZERT ... DER AUS DER KÄLTE KAM



So. 17. Januar 2021, 11 Uhr
Mo. 18. Januar 2021, 20 Uhr

Narek Hakhnazaryan, Violoncello
Olari Elts, Dirigent

KAIJA SAARIAHO – ›Ciel d'hiver‹
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH – Cellokonzert Nr. 1
Es-Dur op. 107
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI – Sinfonie Nr. 1
g-Moll op. 13 ›Winterträume‹

Mit nichts geringerem als dem Weltall beginnt das 5. Sinfoniekonzert. ›Ciel d'hiver‹ der finnischen Komponistin Kaija Saariaho durchstreift den Winterhimmel und erklimmt dabei neue sphärische Klangwelten.

Tschaikowski wurde während der Komposition seiner 1. Sinfonie von Visionen heimgesucht, er quälte sich zwei Jahre mit diesem Werk. Der Kampf ist seiner Sinfonie aber nicht anzuhören. Vielmehr setzte er mit ihr dem russischen Winter ein klangvolles und melodienreiches Tondenkmal.

Schostakowitschs 1. Cellokonzert bietet Narek Hakhnazaryan Gelegenheit, sein Können auf dem Silberblett zu präsentieren. Es ist dem Cellisten und engen Freund Schostakowitschs Mstislaw Rostropowitsch gewidmet. Dieser erinnerte sich an das stille Wesen des Komponisten: »Manchmal war es Schostakowitsch unmöglich zu reden. Er mochte aber gern, wenn ein ihm lieber Mensch ohne ein Wort bei ihm im Zimmer saß. Gelegentlich rief er mich an und sagte: ›Komm rasch, beeil dich!‹ So kam ich dann in seine Wohnung und er empfing mich: ›Setz dich, und nun können wir zusammen schweigen.‹ Ich saß dann wohl eine halbe Stunde, ohne ein Wort zu sagen. Es war ungeheuer entspannend nur so zu sitzen. Dann stand Schostakowitsch auf und sagte: ›Ich danke dir, auf Wiedersehen, Slava.‹«

Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel‹ So. 11 Uhr (S. 79)
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

So. 21. Februar 2021, 11 Uhr
 Mo. 22. Februar 2021, 20 Uhr

Thomas Laske, Bariton
 Julia Jones, Dirigentin

LEOŠ JANÁČEK – ›Balada Blanická‹
 GUSTAV MAHLER – ›Lieder eines fahrenden Gesellen‹
 JEAN SIBELIUS – Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Janáčeks ›Balada Blanická‹ fußt auf einer tschechischen Volkssage. Der Heimatbezug des Werkes entsteht durch verwobene Zitate aus Volksliedern, die allerdings in ihrer raffinierten Verknappung dem nationalen Pathos nicht allzu viel Raum geben.

Auf Wanderschaft geht es mit Gustav Mahlers ›Liedern eines fahrenden Gesellen‹, die melancholisch vom Verlorensein und der Heimatlosigkeit erzählen, sich aber gleichzeitig voller Stolz und Zärtlichkeit der Natur zuwenden. Von Leben und Vergänglichkeit, von Sehnsucht und Hoffnung, von Schmerz und Glück, von Begehren und Liebe singt der Wuppertaler Bariton Thomas Laske.

Einem hoffnungsvoll und fröhlich klingenden Sibelius begegnen wir in seiner 2. Sinfonie. Die klanglich wie auch formal ausladende Sinfonie erinnert an die Weite der finnischen Landschaft und rekurriert auf Sibelius' Liebe zur Natur. Ob die 2. Sinfonie leicht und beherzt klingt, weil Sibelius bei seinen Italienaufenthalten mediterrane Lebenslust geatmet hat?

Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel‹ So. 11 Uhr (S. 79)
 Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

6. SINFONIEKONZERT VOM UNTERWEGS- SEIN

So. 14. März 2021, 11 Uhr
Mo. 15. März 2021, 20 Uhr

Yulianna Avdeeva, Klavier
Julia Jones, Dirigentin

WOLFGANG AMADEUS MOZART – Ouvertüre und
Ballettmusik aus ›Idomeneo‹ KV 366 und 367
SERGEI RACHMANINOW – Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll
op. 18
ALEXANDER GLASUNOW – ›Bei Pontius Pilatus‹ aus
›König der Juden‹ op. 95
SERGEI PROKOFJEV – ›Skythische Suite‹ op. 20

Entfesselte Leidenschaft und dramatische Konflikte – schon die Ouvertüre zu Mozarts ›Idomeneo‹ bringt die gesamte Macht der tragischen Geschichte vom kretischen König auf die Bühne.

Tragisch war auch der Misserfolg, den Rachmaninow mit seiner 1. Sinfonie hatte. Dank der Behandlung durch den Nervenarzt Dr. Nikolai Dahl schöpfte er aber wieder Kraft für die Arbeit am 2. Klavierkonzert. Das gefühlvolle Werk, solistisch interpretiert von der Gewinnerin des Internationalen Chopin-Wettbewerbs 2010, Yulianna Avdeeva, trifft unmittelbar ins Herz, seine Melodien bleiben lange im Ohr.

Mit Misserfolgen hat auch Prokofjew Erfahrung machen müssen. Die Uraufführung der ›Skythischen Suite‹ geriet zu einem Skandal; der damalige Leiter des Sankt Petersburger Konservatoriums Alexander Glasunow verließ während des Konzerts demonstrativ den Saal. Die grellen Klangfarben und ostinaten Rhythmen widersprachen anscheinend Glasunows Musikverständnis. Dieser schmückte seine Werke lieber mit Volksmelodien zugunsten der Besinnung auf die nationalen Wurzeln aus.

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



7. SINFONIEKONZERT MACHT UND MISSERFOLG

SINFONIEKONZERTE

So. 18. April 2021, 11 Uhr
Mo. 19. April 2021, 20 Uhr

Simon Höfele, Trompete
Daniel Cohen, Dirigent

ANTONÍN DVOŘÁK – Sinfonische Variationen C-Dur
op. 78
BERND ALOIS ZIMMERMANN – ›Nobody knows de
trouble I see‹ Konzert für Trompete und Orchester
JOHANNES BRAHMS – Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Henry Thacker Burleigh, »Vater des Spirituals« sowie
Kopist und Assistent von Antonín Dvořák in Amerika,
hat zahlreiche Traditionals der Afroamerikaner_innen
niedergeschrieben und arrangiert, unter anderem
›Nobody knows ...‹. Dieser Spiritual steht im Zentrum
von Bernd Alois Zimmermanns Trompetenkonzert,
das Elemente des Jazz mit Kompositionstechniken
der zeitgenössischen Musik verbindet.

Johannes Brahms bewunderte Antonín Dvořák für
seine Gabe: »Aus seinen musikalischen Abfällen könnte
sich jeder andere Komponist die Hauptthemen zu-
sammenklauben«, so zollte Brahms dem Ideenreich-
tum seines Kollegen Respekt. Während Brahms mit
sich und seinen Werken stets kämpfen musste – seine
1. Sinfonie verwarf er viele Male, so sehr hing das
Damoklesschwert von Beethovens neun Sinfonien über
ihm und der europäischen Musikwelt – so einfach und
unbeeindruckt schienen Dvořák die schönen Melodien
zuzufiegen. Die Bekanntschaft mit Brahms war wie-
derum für Dvořák Gold wert. Der etablierte Komponist
Brahms verhalf ihm, beim Musikverlag Simrock Fuß zu
fassen. Eines der ersten Werke Dvořáks, die der Verlag
herausgab, waren die Sinfonischen Variationen im
Jahr 1877.

Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel‹ So. 11 Uhr (S. 79)
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



8. SINFONIE- KONZERT NOBODY KNOWS ...

9. SINFONIEKONZERT TRIUMPH UND PROTEST

So. 16. Mai 2021, 11 Uhr
Mo. 17. Mai 2021, 20 Uhr

Manuela Randlinger-Bilz, Harfe
Dmitri Jurowski, Dirigent

MAGNUS LINDBERG – ›Corrente II‹
ALBERTO GINASTERA – Konzert für Harfe und
Orchester op. 25
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH – Sinfonie Nr. 5 d-Moll
op. 47

Mit Magnus Lindbergs ›Corrente II‹ betreten wir finnisches Terrain. Lindberg ist ein Komponist, der nicht kleckert, sondern klotzt. »Nur das Extreme ist interessant«, pflegt der Mann aus Helsinki zu sagen. ›Corrente II‹: ein atmosphärisch dichtes, farbensprühendes und energiegeladenes nordisches Meisterwerk!

Von Finnland geht es nach Argentinien und zu dessen Nationalkomponisten: Alberto Ginastera. Sein Harfenkonzert verbindet eine »imaginäre Folklore« mit den Einflüssen zeitgenössischer Strömungen.

Triumphmarsch oder Todesmarsch? Das ist die viel diskutierte Frage, die der Finalsatz der 5. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch in den Raum wirft. Der gescholtene Komponist, der sich mit seiner ›Lady Macbeth von Mzensk‹ ins politische Abseits manövriert hatte, wurde mit der umjubelten Uraufführung seiner 5. Sinfonie rehabilitiert. Doch ist das glorreiche Ende, in dem das Orchester brüllt, jault und förmlich aus allen Fugen birst, noch lautstarker Triumph oder schon dessen beißende Persiflage?

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



So. 13. Juni 2021, 11 Uhr
Mo. 14. Juni 2021, 20 Uhr

Rossen Rusinov, Posaune
Julia Jones, Dirigentin

GEORGE GERSHWIN – ›Cuban Overture‹
HENRI TOMASI – Posaunenkonzert
MAURICE RAVEL – ›Une barque sur l'océan‹
GEORGE GERSHWIN – ›An American in Paris‹

Mit einer Rumba beginnt das Konzert. Ein Urlaub in Kuba inspirierte George Gershwin zu seiner ›Cuban Overture‹, in der das Schlagwerk mit Bongos, Maracas, Guiro und Claves karibisches Flair versprüht. Doch der populäre Pianist und Komponist Gershwin reiste nicht nur nach Lateinamerika. Als weitere musikalische Reisenotiz steht ›An American in Paris‹ auf dem Programm. Der Untertitel ›Tone Poem for Orchestra‹ verrät schon die lautmalerischen Elemente der Komposition. Hier klingt Paris so vielseitig wie es ist: glitzernd, glamourös, rummelig, hupend.

Ein musikalisch ähnlicher Grenzgänger wie Gershwin war Henri Tomasi. Auch er kombinierte verschiedene Stilrichtungen und Genres und unterlegte sie mit südamerikanischen Rhythmen. Let's Jazz, Rossen Rusinov!

Ursprünglich als Klavierstück komponiert geht es mit Ravel's ›Une barque sur l'océan‹ hinaus aufs offene Meer. Dabei werden die Bewegungen des Wassers so naturgetreu nachempfunden, als säße man selbst gemeinsam mit Ravel in einem sanft sich wiegenden Boot.

Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel‹ So. 11 Uhr (S. 79)
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

10. SINFONIE- KONZERT CUBA LIBRE



OHRENÖFFNER – MUSIK IM GESPRÄCH

Musik erreicht uns unmittelbar, unsere Herzen und unsere Emotionen. Musik ist aber auch abstrakt, fordert uns zum Nachdenken heraus, sie steckt voller Geheimnisse, die sie oft erst nach einem genaueren Blick preisgibt. Je intensiver wir uns ihr dabei hingeben, je mehr wir uns bemühen, diese Welt aus Tönen zu verstehen, umso reicher werden wir am Ende beschenkt. Genau darum geht es im ›Ohrenöffner‹: In Gesprächen mit Musiker_innen und Dirigent_innen, Expert_innen und Menschen hinter der Bühne versuchen wir, hinter die Fassade zu schauen oder besser gesagt – zu hören. Was versteckt sich hinter Richard Strauss' Meisterschaft der prächtigen Klangfarben? Was genau bedeutet eigentlich historische Aufführungspraxis? Und was ist das typisch »Französische« in der Musik von Hector Berlioz, Claude Debussy und Maurice Ravel? Diese und weitere Fragen beschäftigen uns in den fünf ›Ohrenöffnern‹ in dieser Spielzeit, denn: Mehr zu wissen heißt, mehr zu hören!



Unsere ›Ohrenöffner‹ finden in der CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2, statt.



Der Eintritt ist frei. Aufgrund des begrenzten Platzkontingents empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig zu kommen.

EIN HELDENLEBEN:

KOMPONISTENPORTRÄT RICHARD STRAUSS

Sa. 12. September 2020, 12 Uhr

Moderation: Bjørn Woll

Gast: Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

Mit seinen Opern und Tondichtungen hat er Eckpfeiler der Musikkultur geschaffen – und dabei nicht selten kolossale Orchestermassen in Bewegung gesetzt. Dabei war Richard Strauss vor allem eins: ein genialer Klangfarbenmagier und Instrumentationskünstler. Worin seine Meisterschaft bestand, ergründen wir an ausgewählten Werken aus seinem stattlichen Œuvre.

Richard Strauss' ›Don Quixote‹ erklingt im 1. Sinfoniekonzert. (S. 14)

REVOLUTION IN TÖNEN:

HISTORISCHE AUFFÜHRUNGSPRAXIS

Sa. 7. November 2020, 12 Uhr

Moderation: Bjørn Woll

Gast: Dr. Benjamin Reissenberger

Seit mehr als einem halben Jahrhundert krepelt die sogenannte historische Aufführungspraxis die Musikgeschichte um und hat vor allem bei Händel und Vivaldi, bei Mozart, Haydn und Beethoven unsere Hörgewohnheiten gründlich revolutioniert. Doch was ist das eigentlich genau? Was machen die anders in der Alten Musik? Und was bedeutet das für uns als Hörer_innen? Ein Erklärungsversuch in Theorie und Hörpraxis.

Zahlreiche Werke von Ludwig van Beethoven spielen wir im Beethovenjahr 2020. Die entsprechenden Konzerte sind mit unserem Beethoven-Stempel gekennzeichnet. Joseph Haydns ›Militärsinfonie‹ ist im 3. Sinfoniekonzert (S. 18) und Musik aus Wolfgang Amadeus Mozarts Oper ›Idomeneo‹ ist im 7. Sinfoniekonzert zu erleben (S. 26).

VOM KNOCHEN ZUM GOLDRÖHR: DIE FLÖTE IM PORTRÄT

Sa. 27. Februar 2021, 12 Uhr

Moderation: Bjørn Woll

Gäste: Mitglieder der Flötengruppe des Sinfonieorchester Wuppertal

Bei ›Peter und der Wolf‹ spielt sie den Vogel, im ›Karneval der Tiere‹ gleich ein ganzes Vogelhaus: Immer wenn gezwitschert wird in der Musik, schlägt die Stunde der Flöte. Die kann aber viel mehr als nur flattern und tirilieren. Wir stellen Ihnen das Instrument einmal gründlich vor und bringen es live zum Klingen.

LEBENDIGE PARTITUREN: INTERPRETATIONSVERGLEICHE

Sa. 10. April 2021, 12 Uhr

Moderation: Bjørn Woll

Gast: Generalmusikdirektorin Julia Jones

Die Noten auf dem Papier sind immer die gleichen, doch keine Aufführung, keine Aufnahme gleicht der anderen. Manchmal sind die Unterschiede subtil, manchmal jedoch gewaltig. Warum ist das so? Wie kommt es zu derart individuellen Interpretationen? Und welche Absicht steckt dahinter? Vom Umgang der Musiker_innen mit der interpretatorischen Freiheit.

KLANGFARBENMALEREI: FRANZÖSISCHE MUSIK

Sa. 5. Juni 2021, 12 Uhr

Moderation: Bjørn Woll

Gast: Florence Millet

Ravel, Berlioz und Debussy sind die vielleicht berühmtesten Tonschöpfer der französischen Musik. Und ihre Werke klingen so ganz anders als die von Brahms, Wagner und Mahler. Was also sind ihre kompositorischen Zutaten? Was ist das typisch »Französische« in der Musik? An ausgewählten Beispielen werfen wir einen Blick in die Komponistenwerkstatt und auf das Geheimnis der französischen Klangsprache.

Maurice Ravels ›Une barque sur l'océan‹ ist im 10. Sinfoniekonzert zu hören. (S. 32)

PROBENBESUCHE

Sie wollen noch näher am Orchestergeschehen dran sein und am liebsten den Musiker_innen über die Schulter schauen? Wie funktioniert überhaupt so eine Orchesterprobe? Wie kommen rund 60 Musiker_innen zu einem Ergebnis? Wer hört auf wen und wer hat eigentlich das letzte Wort beziehungsweise den letzten Ton?

Erwachsenengruppen haben auch in dieser Spielzeit wieder die Möglichkeit, einen Probenprozess zu erleben und Wissenswertes über den Orchesteralltag zu erfahren. Anmeldungen für Gruppen mit 12 bis 20 Teilnehmer_innen sind möglich.



Informationen zu unseren Educationangeboten erhalten Sie bei:

Heike Henoch, Tel. +49 202 563 2614 oder

E-Mail: h.henoch@sinfonieorchester-wuppertal.de

BEETHOVEN 2020



... und weiter geht es mit dem Jubiläum 250 Jahre Ludwig van Beethoven. Die Werke dieses Giganten spielen auch zu Beginn dieser Spielzeit eine prominente Rolle in unseren Konzertprogrammen.


Ludwig van Beethoven ist unbestritten einer der wichtigsten Komponisten der westlichen Kunstmusik. Er gilt heute über sein musikalisches Schaffen hinaus als Botschafter der europäischen Kultur. Wie kaum ein Zweiter prägte er die klassische Musik und unsere Hörgewohnheiten und wirkt bis heute in unsere Gesellschaft hinein. 2020 feiert alle Welt Beethovens 250. Geburtstag – auch wir! Feiern Sie mit uns! Zur besseren Orientierung sind die Konzerte, in denen Werke von Ludwig van Beethoven erklingen, mit unserem Beethoven-Stempel gekennzeichnet.



CHOR- KONZERTE

Was wären die Feiertage Totensonntag, erster Weihnachtstag und Karfreitag ohne die traditionellen Chorkonzerte, die wir mit unseren beiden lokalen Partnerchören, dem Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal und dem Konzertchor der Volksbühne Wuppertal, bestreiten?

In diesem Jahr stehen dabei wahrhaftige Schwergewichte der Chorsinfonik auf dem Programm. Mit der ›Auferstehungssinfonie‹ von Gustav Mahler und dem ›Weihnachtsoratorium‹ von Johann Sebastian Bach erklingen zwei Meilensteine der Musikgeschichte. Im 3. Chorkonzert am Karfreitag schwebt der Geist Beethovens durch die Historische Stadthalle Wuppertal, ohne dass auch nur ein Ton von ihm selbst erklingt. Hören Sie selbst!

 Mit unserem »Abo total« sind Ihnen nicht nur alle zehn Sinfoniekonzerte sicher, sondern auch die drei chorsinfonischen Höhepunkte im Wuppertaler Kulturleben. Oder Sie greifen zu unserer Abo-Variante »Willkommen in Wuppertal«, mit der Sie ein Chor- und fünf Sinfoniekonzerte erleben können. Sie haben die Wahl! Mehr Musik für weniger Geld! Alle Informationen zu unseren Abos finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

 Die Chorkonzerte finden im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

1. CHORKONZERT STERBEN WERD' ICH UM ZU LEBEN

So. 22. November 2020, 18 Uhr

Anna Princeva, Sopran
Michaela Selinger, Mezzosopran
Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal
Konzertchor der Volksbühne Wuppertal
Julia Jones, Dirigentin

GUSTAV MAHLER – Sinfonie Nr. 2 c-Moll
›Auferstehungsinfonie‹

Sechs Jahre benötigte Gustav Mahler für seine 2. Sinfonie. Was ihm fehlte, war ein Gesamtkonzept. Der erste Satz trägt den Titel ›Totenfeier‹ und Mahler war sich lange Zeit nicht im Klaren, ob dieser Satz tatsächlich der Beginn einer Sinfonie oder eine eigenständige Sinfonische Dichtung werden sollte. Die weiteren Sätze folgten erst Jahre später. Die Idee zum Finalsatz – zur Auferstehungsthematik – kam ihm während der Trauerfeier für den Dirigenten Hans von Bülow. Dieser war es im Übrigen, der Jahre zuvor Mahlers ›Totenfeier‹ brüsk kritisierte: »Wenn das noch Musik ist, dann verstehe ich überhaupt nichts von Musik.«

Mit der 2. Sinfonie hat Mahler ein Werk geschaffen, das jedes bekannte Format sprengt und gleichzeitig das existenzielle Ringen des Menschen um die Daseinsfrage ins Zentrum rückt. Mit einem Trauermarsch beginnend steigert sich die Sinfonie bis zum triumphalen Auferstehungssatz – eine überwältigende Klanglichkeit liegt der Sinfonie zugrunde, mit der sich Mahler zu Glauben und Jenseits bekennt.

2. CHORKONZERT JAUCHZET, FROHLOCKET

Fr. 25. Dezember 2020, 18 Uhr
Jubiläum 70 Jahre Konzertchor der Volksbühne
Wuppertal

Annika Boos, Sopran
Iris Marie Sojer, Mezzosopran
André Khamasmie, Tenor
Simon Stricker, Bass
Konzertchor der Volksbühne Wuppertal
Thorsten A. Pech, Dirigent

JOHANN SEBASTIAN BACH – Weihnachtsoratorium
BWV 248, Kantaten I–III & VI

Was wäre Weihnachten ohne das Weihnachtsoratorium? Zusammengesetzt aus sechs Kantaten gleicht das Weihnachtsoratorium einer musikalischen Predigt zur Weihnachtszeit. Dabei greift Bach auf bereits bestehende Kompositionen zurück, um sie mit neuen Texten zu verwenden. Dieses Parodieverfahren beherrschte Bach meisterlich und es ermöglichte ihm eine ausgefeilte Arbeitsökonomie. Vom innigen Ausdruck bis zum festlichen Glanz, von prägnanten Rezitativen bis zu anrührenden Arien – das Weihnachtsoratorium schöpft aus dem Vollen und bringt musikalischen Glanz in die besinnlichen Momente der Weihnachtszeit.

»Schauen wir auf Bach, den lieben Gott der Musik, an den die Komponisten ein Gebet richten sollten, bevor sie sich an die Arbeit setzen, auf dass er sie vor Mittelmäßigkeit bewahre; schauen wir auf sein umfangreiches Werk, in dem wir auf Schritt und Tritt Dingen begegnen, die so lebendig sind, als wären sie erst gestern entstanden, angefangen bei der kapriziösen Arabeske bis hin zu jenem religiösen Verströmen, dem wir bis jetzt nichts Besseres zur Seite stellen konnten.«
Claude Debussy

3. CHORKONZERT EWIGES LICHT

Fr. 2. April 2021, 18 Uhr

Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal
Moritz Gnann, Dirigent

FRANZ SCHUBERT – Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417
›Tragische‹
LUIGI CHERUBINI – Requiem c-Moll

Gerade erst 19 Jahre alt und schon reif für eine ›tragische‹ Komposition? Zahlreiche aufgewühlte Momente finden sich in der 4. Sinfonie, aber ist das allein schon das Tragische? Die Wahl der Tonart c-Moll drängt zum Vergleich mit Beethovens 5. Sinfonie, doch Schubert wollte Beethoven nicht nachahmen, sondern etwas Neues schaffen. Schubert stand dem Giganten Beethoven eher zwiespältig gegenüber, zum einen nahm er Beethoven als großes Vorbild, zum anderen fand er ihn skurril und unverständlich.

Die Tonart c-Moll lässt allerdings nicht nur eine Verbindung zu Beethovens Schicksalsinfonie zu, sondern leitet auch zu Cherubinis Requiem über, das beinahe zeitgleich zu Schuberts 4. Sinfonie entstand. Die Uraufführung war ein großer Erfolg für den italienischen Komponisten, sie zählt zu den eindringlichsten und schönsten Vertonungen der lateinischen Totenmesse – mal zart und lyrisch, mal dramatisch und opernhaft.

Um den Kreis mit Beethoven zu schließen: Zahlreiche Komponisten bewunderten Cherubini, unter ihnen Haydn, Schumann, Brahms und eben auch Ludwig van Beethoven. Letzterer bezeichnete Cherubini als größten lebenden dramatischen Komponisten und wünschte sich, zu den Klängen von Cherubinis Requiem zu Grabe getragen zu werden.

KLASSISCHES KNOW HOW. MODERNE INSPIRATION.

- Steuerberatung für Unternehmen & Privatpersonen
- Strategische Steuerplanung
- Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht & Nachfolgeberatung einschl. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung & Testament
- Erbschaft-/Schenkungssteuer
- Medizinrecht



Paschhoff & Partner

RECHT. STEUERN. CONSULTING.

Funcckstraße 71 | 42115 Wuppertal

Tel.: +49 (0) 202 – 612 75-300 | Fax: +49 (0) 202 – 612 75-329

E-Mail: kanzlei@paschhoff.de | www.paschhoff.de






UPTOWN CLASSICS

Raus aus dem Alltag und rein in die Stadtteile und angrenzenden Orte. Die ›Uptown Classics‹ ziehen in ihrer vierten Spielzeit immer größere Kreise und erfreuen sich großer Beliebtheit. In insgesamt vier Konzerten an jeweils zwei verschiedenen Spielstätten erklingen raffiniert verknüpfte Liebhaberstücke aus Barock und Klassik. Die kurzweiligen Konzertprogramme dauern etwa eine Stunde, in der das Sinfonieorchester Wuppertal in kleiner Formation mit rund 30 Musiker_innen die verschiedensten Spielorte musikalisch erobert und dem Publikum nicht nur etwas fürs Ohr, sondern auch etwas fürs Auge bietet. Unsere Stärke dabei ist unsere Flexibilität, wenn wir jeden Raum und jede Halle zum Konzertsaal machen.

Das Beethovenjahr lässt sich ohne Werke von Joseph Haydn nicht denken. Wer Beethoven verstehen will, muss Haydn studieren. Als Beethoven nach Wien reiste, um Meisterschüler von Haydn zu werden, schrieb Graf Ferdinand Ernst von Waldstein die viel zitierten Worte in Beethovens Stammbuch: »Durch ununterbrochenen Fleiß erhalten Sie: Mozart's Geist aus Haydens Händen.«

 Vier gewinnt! Mit unserem Angebot »4 zu 3 für Uptown Classics« gewinnen Sie auf ganzer Linie. Sie verpassen keines unserer vier Konzerte dieser Reihe, zahlen aber nur den Preis für drei. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour und erleben Sie Ihre Stadt aus einer neuen Hörperspektive!

Alle Informationen zu unseren Abos finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

UPTOWN CLASSICS /1 HASSE, BOYCE, VIVALDI, GRAUN & MOZART

Fr. 4. September 2020, 19:30 Uhr
Vereinsheim des CVJM Wuppertal-Langerfeld e. V.
Sa. 5. September 2020, 16 Uhr
Kulturzentrum Immanuelkirche

Hyeonwoo Park und Karin Nijssen-Neumeister, Violoncello
Nikolai Mintchev, musikalische Leitung

JOHANN ADOLPH HASSE – Ouvertüre zu ›L'olimpiade‹
WILLIAM BOYCE – Sinfonie B-Dur op. 2, Nr. 1
›New Year Ode‹
ANTONIO VIVALDI – Konzert für zwei Celli g-Moll
RV 531
JOHANN GOTTLIEB GRAUN – Suite a-Moll
WOLFGANG AMADEUS MOZART – Serenade D-Dur
KV 239 ›Serenata notturna‹

UPTOWN CLASSICS /2 KRAUS, TELEMANN, SILVESTRI & MOZART

Fr. 6. November 2020, 19:30 Uhr
codeks, Arena
Sa. 7. November 2020, 16 Uhr
Friedhofskirche Wuppertal

Oliver Nicolai und Maria Vornhusen, Horn
Julia Jones, Dirigentin

JOSEPH MARTIN KRAUS – Ouvertüre zu ›Olympie‹
GEORG PHILIPP TELEMANN – Ouvertüre F-Dur TWV 55 F3
CONSTANTIN SILVESTRI – Drei Stücke op. 4/2
JOSEPH MARTIN KRAUS – Andante mesto aus
›Symphonie funèbre‹ c-Moll
WOLFGANG AMADEUS MOZART – Sinfonie Nr. 32 G-Dur
KV 318

UPTOWN CLASSICS /3 HAYDN, GLIÈRE, KOETSIER & BACH

Sa. 27. Februar 2021, 16 Uhr
Historisches Bürgerhaus Langenberg
So. 28. Februar 2021, 11 Uhr
Kulturzentrum Immanuelkirche

Andrew Lee, Kontrabass
Hartmut Müller, Tuba
Julia Jones, Dirigentin

JOSEPH HAYDN – Sinfonie Nr. 61 D-Dur Hob. I:61
REINHOLD GLIÈRE – Deux morceaux op. 9
JAN KOETSIER – Concertino für Tuba und
Streichorchester op. 77
JOHANN SEBASTIAN BACH – Arioso aus der Kantate
›Ich steh mit einem Fuß im Grab‹ BWV 156

UPTOWN CLASSICS /4 BACH, GRAUPNER & HAYDN

Sa. 20. März 2021, 16 Uhr
Evangelische Kirche Herzkamp
So. 21. März 2021, 11 Uhr
LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen

Momchil Terziyski, Viola d'amore
Jens Brockmann, Viola
Yusuke Hayashi, Violine und musikalische Leitung

JOHANN SEBASTIAN BACH – Brandenburgisches
Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048
CHRISTOPH GRAUPNER – Konzert für Viola d'amore
und Viola A-Dur
JOSEPH HAYDN – Sinfonie Nr. 6 D-Dur Hob. I:6 ›Le Matin‹




KAMMERKONZERTE

Das Sinfonieorchester Wuppertal ist mehr als die Summe seiner Mitglieder; und jedes Mitglied ist mehr als nur ein Teil des großen Ganzen. Welch musikalisches Können und welche Spielfreude jede_r einzelne Musiker_in in den Gesamtapparat Orchester einbringt, ist in den Kammerkonzerten des Sinfonieorchester Wuppertal unmittelbar zu erleben.

Kammermusik ist die konzentrierteste Form des Musizierens. Sie dringt direkt zum Kern der Musik vor und ist Seismograph kompositionsgeschichtlicher Strömungen und Abbild soziokultureller Umstände. Den Bedeutungswandel, den die Kammermusik in den vergangenen 300 Jahren Musik- und Menschheitsgeschichte erfahren hat, können Sie in den sechs Konzerten dieser Reihe nachempfinden.

Alle Kammerkonzerte tragen die persönliche Handschrift der Musiker_innen des Sinfonieorchester Wuppertal. Organisiert, koordiniert und kuratiert von unserem Flötisten Udo Mertens reichen die Orchestermitglieder ihre Programmvorschläge ein, in allen Konzerten schwingt die Persönlichkeit der Beteiligten mit. So lernen Sie ganz nebenbei die Musiker_innen des Sinfonieorchester Wuppertal noch viel besser kennen.

 Die Kammerkonzertreihe liefert zwei gute Gründe für ein Abo des Sinfonieorchester Wuppertal: Als Abonnent_in erhalten Sie nicht nur 10 % Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis für ein Kammerkonzert, sondern auch eine Freikarte pro Spielzeit für einen der sechs Termine dieser Reihe.

 Die Kammerkonzerte finden im Mendelssohn Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

Alle Informationen zu unseren Abos finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

1. KAMMERKONZERT GASSENHAUER

Mo. 5. Oktober 2020, 20 Uhr

Selina Lohmüller, Klarinette
Vera Milićević, Violoncello
Alberto Carnevale Ricci, Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Trio B-Dur op. 11
›Gassenhauer‹
GABRIEL FAURÉ – Trio d-Moll op. 120
CARL FRÜHLING – Trio a-Moll op. 40



2. KAMMERKONZERT DIE MASKE DES ROTEN TODES

Mo. 30. November 2020, 20 Uhr

Liviu Neagu-Gruber und Axel Heß, Violine
Momchil Terziyski, Viola
Vera Milićević, Violoncello
Manuela Randlinger-Bilz, Harfe
Thomas Braus, Sprecher

ARNOLD BAX – Quintett
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH – Streichquartett Nr. 2
A-Dur op. 68
GABRIEL PIERNÉ – Morceau de concert op. 39
ANDRÉ CAPLET / EDGAR ALLEN POE – ›Conte fantas-
tique‹

3. KAMMERKONZERT ROMEO & JULIA

Mo. 25. Januar 2021, 20 Uhr

Andreas Heimann, Oboe
Momchil Terziyski, Viola
Maki Hayashida, Klavier
Julia Wolff, Sprecherin

ROBERT KAHN – Serenade op. 73 f-Moll
SERGEI PROKOFJEV – ›Romeo und Julia‹ (Auswahl)
FRANCIS POULENC – Sonate op. 185
ROBERT SCHUMANN – ›Märchenbilder‹ op. 113
FRÉDÉRIC CHOPIN – Préludes op. 28
AUGUST KLUGHARDT – ›Schilflieder‹ op. 28

4. KAMMERKONZERT JOHANNISBERG QUARTETT

Mo. 1. März 2021, 20 Uhr

Dagmar Engel und Martin Roth, Violine
Jens Brockmann, Viola
Christine Altmann, Violoncello

WOLFGANG AMADEUS MOZART – Streichquartett
D-Dur KV 575
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH – Streichquartett Nr. 7
fis-Moll op. 108
JOHANN SEBASTIAN BACH – ›Die Kunst der Fuge‹
BWV 1080 (Auszüge)
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH – Streichquartett Nr. 8
c-Moll op. 110

5. KAMMERKONZERT LES VENDREDIS

Mo. 12. April 2021, 20 Uhr

Liviu Neagu-Gruber und Axel Heß, Violine
Jens Brockmann, Viola
Hyeonwoo Park, Violoncello

ALEXANDER GLASUNOW – Preludio e fuga (a 4 voci)
NIKOLAI ARTSYBUSCHEW – Sérénade
NIKOLAI SOKOLOW / ALEXANDER GLASUNOW /
ANATOLI LJADOW – Polka
JĀZEPS VĪTOLS – Menuet
ANATOLI LJADOW – Mazurka, Sarabande, Fuga
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW – Allegro
ALEXANDER GLASUNOW – Courante
ALEXANDER BORODIN – Scherzo
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW, ANATOLI LJADOW,
ALEXANDER BORODIN, ALEXANDER GLASUNOW –
Streichquartett B-la-f

6. KAMMERKONZERT SERENADE

Mo. 7. Juni 2021, 20 Uhr

Catarina Laske-Trier, Flöte
Inmaculada Asensi, Oboe
Selina Lohmüller, Klarinette
Andreas Trinkaus, Horn
Gregor Plettner, Fagott
Axel Heß, Violine
Jens Brockmann, Viola
Karin Nijssen-Neumeister, Violoncello
Andrew Lee, Kontrabass

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Serenade D-Dur op. 8
CARL NIELSEN – Quintett op. 43
JOHANNES BRAHMS – Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11



WUPPERTAL ELBERFELD

WUPPERTAL BARMEN

PHONE: 02 02 / 45 62 40

OPTIK-LEUKEFELD.DE



SONDERKONZERTE

UND NOCH VIEL MEHR!

Sinfoniekonzerte, Chorkonzerte, ›Uptown Classics‹, Kammerkonzerte ... Aber das ist noch lange nicht alles. Auch an den Fest- und Feiertagen sind wir in Wuppertal tonangebend. Wir spielen am Tag der Deutschen Einheit, an Neujahr und am Rosenmontag für Sie.

UND SONST NOCH?

Julia Jones und das Sinfonieorchester Wuppertal begrüßen Sie zur neuen Spielzeit mit einem Beethovenprogramm »made in Wuppertal«. Ausschließlich hiesige Musiker_innen treten in Beethovens ›Tripelkonzert‹ solistisch auf.

Den musikbegeisterten Cineasten präsentieren wir in dieser Saison nicht nur die Melodien unvergesslicher Leinwandheld_innen im Konzert ›Hollywood auf dem Johannisberg‹. Das Sinfonieorchester Wuppertal begleitet live und open air den Stummfilm ›Modern Times‹ von Charlie Chaplin, einen sowohl eindringlich erzählten als auch herzerwärmenden Klassiker der Filmgeschichte.

SO KLINGT VIELFALT!

SONDERKONZERTE



Termin wird noch bekannt gegeben
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Nikolai Mintchev, Violine
Anne Yumino Weber, Violoncello
Florence Millet, Klavier
Julia Jones, Dirigentin

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouvvertüre zu ›Fidelio‹ op. 72
Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester
C-Dur op. 56 ›Tripelkonzert‹
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Julia Jones und das Sinfonieorchester Wuppertal begrüßen die neue Spielzeit mit einer Beethoven-Gala, die es in sich hat.

»Dem großen Haufen gilt es gleich, ob Beethoven zu einer Oper vier Ouvertüren schrieb und zum Beispiel Rossini zu vier Opern eine Ouvertüre!« Was von Robert Schumann als verbaler Angriff auf die Reproduzierbarkeit musikalischer Stoffe gemeint war, verrät doch den Kern der ›Fidelio‹-Ouvertüre. Vier Anläufe benötigte Beethoven, bis er mit dem Ergebnis zufrieden war.

Im ›Tripelkonzert‹ spielt ein Klaviertrio die Hauptrolle, eingebettet in einen farbenprächtigen Orchesterklang. Das spannungsgeladene Konzert blieb in seiner solistischen Besetzung lange Zeit singulär.

»Rhythm is it« könnte das Motto der 7. Sinfonie sein. Die Uraufführung im Dezember 1813 unter Leitung von Beethoven selbst wurde zu einem seiner größten Erfolge.



SAISONERÖFFNUNG SINFONIE- ORCHESTER WUPPERTAL

MODERN TIMES STUMMFILM MIT LIVEMUSIK



Termin wird noch bekannt gegeben
Johannes-Rau-Platz, Open Air

Stefan Geiger, Dirigent

Die gesellschaftskritische Tragikomödie ›Modern Times‹ von Charlie Chaplin ist ein Klassiker des Stummfilms und eine filmische Reaktion auf die Industrialisierung der Arbeitswelt. Soziale Phänomene wie Massenarbeitslosigkeit und die Fremdbestimmung des Individuums prägen die Handlung. Auf charmante Art verkündet ›Modern Times‹ die Notwendigkeit, Mensch zu bleiben und vor allem eins: zu lachen!

Stumm war der Stummfilm allerdings noch nie. Schon bei der ersten Filmvorführung der Brüder Lumière am 28. Dezember 1895 in Paris, die als »Geburtsstunde des Films« in die Geschichte einging, wurde das Leinwandgeschehen von einem Klavier begleitet. In Wuppertal leiht das Sinfonieorchester Wuppertal dem Stummfilm seinen Klang. Charlie Chaplin zeichnete neben dem Drehbuch, der Regie, der Produktion und dem Schnitt auch für die Komposition der Filmmusik verantwortlich, die live zum Film auf dem Johannes-Rau-Platz in Barmen, Engels' Geburtsort, erklingt.

Ein cineastisches Konzerterlebnis zu den Feierlichkeiten zum Geburtstag von Friedrich Engels.



BENEFIZ- KONZERT

Sa. 3. Oktober 2020, 11 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Andrew Lee, Kontrabass
Łukasz Borowicz, Dirigent

IGOR STRAWINSKY – ›Scherzo à la russe‹
SERGEI KUSSEWIZKI – Konzert für Kontrabass und
Orchester fis-Moll op. 3
SERGEI RACHMANINOW – Sinfonische Tänze op. 45

Als den »Job eines Handlungsreisenden« beschrieb Strawinsky seine Arbeit zum ›Scherzo à la russe‹ und damit als eine Arbeit, die er des Geldes wegen annehmen musste. Zunächst als Auftragswerk für einen Hollywoodfilm gedacht, beendete Strawinsky das Scherzo schließlich für Paul Whiteman, der sich ein kurzes und eingängiges Stück wünschte.

Der Kontrabass ist der Riese unter den Streichinstrumenten. Spätestens nach Patrick Süskinds Hommage an dieses Instrument und seinen Spieler sind die beiden aus der hintersten Reihe des Orchesters nach vorne ins Rampenlicht gerückt. Der begnadete Kontrabassvirtuose Kussewizki rollt dem Koloss mit seinem bis heute äußerst populären Konzert einen schwelgerischen und klangschönen Solistent Teppich aus. Genau das richtige für unseren stellvertretenden Solobassisten Andrew Lee.

Die Sinfonischen Tänze: Sergei Rachmaninows letztes Werk, sein »letzter Funke«, wie er es nannte. Mit zahlreichen Zitaten lässt Rachmaninow sein Leben musikalisch Revue passieren. Der 3. Satz beginnt mit einem Totentanz, der sich bis zur wilden Raserei steigert, um schließlich mit einer liturgischen Melodie des altrussischen ›Gelobt sei der Herr‹ zu enden. Wartete Rachmaninow bereits auf Erlösung?

Fr. 1. Januar 2021, 18 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Angela Denoke, Sopran
Julia Jones, Dirigentin

**Werke unter anderem von Leonard Bernstein, Stephen
Sondheim, Richard Strauss, George Gershwin, Andrew
Lloyd Webber, Erich Wolfgang Korngold und Zarah
Leander**

**Fliegende Petticoats, ausgelassene Tanzabende und
freizügige Mode – die Roaring Twenties waren die
Blütezeit des Vergnügens. Amerikanische Tänze wie
Charleston und Lindy Hop verbreiteten sich rasant,
Jazz und Swing revolutionierten die hiesige Musik-
landschaft!**

**Der kulturelle Austausch in der globalisierten Welt
war im Alltag der Menschen deutlich zu spüren und
bereicherte vor allem das Musikgeschehen. Ganze
Staaten schienen näher aneinanderzurücken und in
den Menschen keimte der Hoffnungsschimmer, Gren-
zen jeglicher Art überwinden zu können. Die Musik
feierte die Geburtsstunde des Crossover.**

**Begrüßen Sie mit uns ein weiteres Jahr der neuen
Zwanziger lust- und schwungvoll, spritzig und jazzig,
glamourös und verrucht.**



NEUJAHR- KONZERT ROARING TWENTIES

Schulterschluss

Eine gute Partnerschaft bewährt sich an Wendepunkten: Seite an Seite mit Ihrem unabhängigen Vermögensverwalter schaffen Sie ein robustes Fundament für eine stabile Zukunft. Egal, ob Sie ein kleines Vermögen aufbauen, für Ihren Ruhestand vorsorgen oder die Familie absichern wollen: Gemeinsam machen wir aus Plänen Ziele.

MPF AG

42103 Wuppertal | Ohligsmühle 3
T 0202 38905-0 | info@mpf-ag.de | www.mpf-ag.de

Foto: Bettina Osswald

ROSENMONTAGS- KONZERT

Mo. 15. Februar 2021, 19:30 Uhr
Opernhaus

Freuen Sie sich auf ein Konzert mit schwungvoller Musik und einer ebensolchen Moderation. Das Publikum ist herzlich eingeladen, dieses Ereignis durch eigene Kostümierung zu unterstützen und der fünften Jahreszeit mit Musik und Tanz im Foyer des Opernhauses einen weiteren Höhepunkt hinzuzufügen.

HOLLYWOOD AUF DEM JOHANNISBERG

So. 30. Mai 2021, 18 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Nic Raine, Dirigent und Moderation

Vorhang auf und Film ab! Im Konzert ›Hollywood auf dem Johannisberg‹ feiert das Sinfonieorchester Wuppertal die Meisterwerke der Filmmusik und lässt die schönsten Momente unvergessener Leinwandheld_innen hochleben. Dabei reiht sich in gewohnter Manier ein bekannter Soundtrack an den anderen. Der britische Dirigent Nic Raine gibt nicht nur den Takt an, sondern führt auch schwungvoll durch den Abend und befördert so manches Detail aus der Traumfabrik Hollywood ans Licht.



ORGEL-AKZENTE

In der Historischen Stadthalle Wuppertal thront die »König[in] der Instrumente« als Prunkstück im Großen Saal und erklingt im Rahmen unserer ›Orgel-Akzente‹ in all ihrem Facettenreichtum.

Gemeinsam mit der Historischen Stadthalle Wuppertal und den Wuppertaler Orgeltagen programmieren wir dabei quer durch die Musikgeschichte: vom Frühbarock über die Romantik, mit einem Abstecher zur französischen Orgelsinfonik bis hin zur zeitgenössischen Musik.

Zur Einweihung der dann frisch renovierten Sauer-Orgel am So. 24. Januar 2021 begrüßen wir die weltweit führende Organistin Iveta Apkalna in der Historischen Stadthalle Wuppertal.

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Orgel!

 Die Orgel-Akzente finden im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

1. ORGEL-AKZENT SOPRAN & ORGEL

»Wir genießen die himmlischen Freuden«
Eröffnungskonzert der Wuppertaler
Orgeltage 2020

So. 20. September 2020, 18 Uhr

Julia Kleiter, Sopran
Markus Eichenlaub, Orgel
Domorganist am Dom zu Speyer

Werke von Gustav Mahler, Richard
Strauss, Hugo Wolf, Max Reger und
Sigfrid Karg-Elert

2. ORGEL-AKZENT BACH & BALTICS

Einweihung der renovierten Sauer-Orgel

So. 24. Januar 2021, 18 Uhr

Iveta Apkalna, Orgel
Titularorganistin der
Hamburger Elbphilharmonie

Werke von Johann Sebastian Bach
und anderen

3. ORGEL-AKZENT TANZ

So. 14. März 2021, 18 Uhr

Sebastian Küchler-Blessing, Orgel
Domorganist am Essener Dom

Werke von Dieterich Buxtehude,
Jehan Alain, Johann Sebastian Bach
und Pjotr Iljitsch Tschaikowski

4. ORGEL-AKZENT ORGEL & SCHLAGZEUG

So. 6. Juni 2021, 18 Uhr

Marius Herb, Orgel
Preisträger des Internationalen
Orgelwettbewerbs 2019
»PS: Percussion«: Salome Amend und Pavel Beliaev

Werke von Johann Sebastian Bach, Per Nørgård,
Max Reger, Wayne Siegel, Pierre Cochereau,
Harald Feller, Gene Koshinski, Maurice Duruflé
und Arvo Pärt

FAMILIEN- KONZERTE



An vier Sonntagen in der Spielzeit gehört die Historische Stadthalle Wuppertal den Familien. Bei unserer beliebten Konzertreihe für Familien wird Musik so lebendig präsentiert, wie sie ist. In gewohnt unterhaltender Manier erleben wir spannende Geschichten rund um die Musik, erhalten Einblicke in die Funktionsweise eines Orchesters und lüften Geheimnisse aus der Instrumentenwelt. Da darf die eine oder andere Anekdote zu Komponist_innen und zur Entstehung von Musik selbstverständlich nicht fehlen. So kommt – versprochen! – jedes Familienmitglied auf seine Kosten.

Kennen Sie schon unser Heft Education & Theaterpädagogik der Wuppertaler Bühnen? Dort finden Sie detaillierte Informationen wie Programme, Beteiligte und Preise.



Ein musikalisches Bonbon unserer Familienkonzerte ist das Mitspielstück. Etwa sechs Wochen vor dem Konzert können dafür die Noten über die Website des Sinfonieorchesters Wuppertal heruntergeladen werden. Zum Konzert bringen die Nachwuchsmusiker_innen ihre Instrumente mit und spielen das Stück gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Wuppertal auf der großen Bühne.

Für das junge Publikum ab sechs Jahren bleibt ein Bereich vor der Bühne frei. Mit Kissen oder Decken kann es sich hier jeder bequem machen und das Konzert aus nächster Nähe verfolgen.

Unser Tipp: Für Hungerige bietet die Culinaria im Anschluss ein Nudelbuffet an. Tel. +49 202 870 5650

Glück im Spiel – Platz im Orchester! Wer mitten im Geschehen sein will, kann vor dem Konzert über ein Gewinnspiel einen Platz im Orchester gewinnen.

Und noch etwas: Auch in den hinteren Reihen des Großen Saals behält man alles im Blick: Das Konzert ist live auf einer Großleinwand zu verfolgen.

-  Unser beliebtes Familien-Abo gibt es für zwei oder vier Personen.
-  Die Familienkonzerte finden im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

1. FAMILIENKONZERT BEETHOVEN-CHECK MIT CHECKER TOBI

So. 27. September 2020, 11 Uhr

2. FAMILIENKONZERT NAFTULE UND DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

So. 29. November 2020, 11 Uhr

3. FAMILIENKONZERT DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

So. 7. März 2021, 11 Uhr

4. FAMILIENKONZERT MEISTERSCHAFTLICHES EUROPA

So. 30. Mai 2021, 11 Uhr

Weitere Informationen zu unseren Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Kitas, Schulen und Privatpersonen sowie Preise und Termine finden Sie in unserem separaten Heft Education & Theaterpädagogik 2020/21.



Aus einer Garage in Wuppertal auf die großen Bühnen dieser Welt

Ob Formel-1-Weltmeister Lewis Hamilton mit seiner Boxen-Crew spricht, Günther Jauch Anweisungen aus der Regie erhält oder bei Olympischen Spielen Schiedsrichter mit Zeitnehmern Rücksprache halten – stets ermöglichen Produkte von Riedel die Kommunikation.

Die Riedel Communications GmbH & Co. KG entwickelt, fertigt und vertreibt zukunftsorientierte Echtzeitnetzwerke für Video, Audio, Daten und Kommunikation in Rundfunk-, Event-, Theater- und Industrie-Anwendungen

Spannende Projekte auf



www.riedel.net

»Hören, staunen und mitmachen« lautet das Motto unserer Schulkonzerte, die sich gezielt an Grundschulklassen sowie an 5. und 6. Klassen weiterführender Schulen wenden. In den Konzerten wird den Schüler_innen stets ein_e Komponist_in, ein bestimmtes Werk oder ein musikalisches Thema nähergebracht – und das selbstverständlich mit dem satten Klang eines ganzen Orchesters.

Darüber hinaus runden Lehrerworkshops und Klassenbesuche das nachhaltig angelegte Angebot ab.

Lehrerworkshops: Hier werden Lehrer_innen auf die Schulkonzerte vorbereitet. Neben Begleitmaterial bekommen sie Tipps für die Musikvermittlung – so ist der Lehrerworkshop auch für fachfremde Lehrkräfte geeignet!

Klassenbesuche: Dieses Angebot gilt für alle Schulklassen, die unsere Schulkonzerte besuchen. Orchestermusiker_innen kommen in den Unterricht und bereiten den Konzertbesuch vor. Sie präsentieren ihre Instrumente, beantworten Fragen und bringen Musik und Begeisterung ins Klassenzimmer.

Kennen Sie schon unser Heft Education & Theaterpädagogik der Wuppertaler Bühnen? Dort finden Sie detaillierte Informationen wie Programme, Beteiligte und Preise.



Das 1., 2. sowie das 4. Schulkonzert finden im Mendelssohn Saal, das 3. Schulkonzert findet im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.



SCHULKONZERTE

1. SCHULKONZERT FESTE FEIERN

Mi. 25. November 2020, 9:45 & 11:15 Uhr
Do. 26. November 2020, 9:45 & 11:15 Uhr

für Grundschulen

2. SCHULKONZERT HAST DU 'N VOGEL

Mi. 3. März 2021, 9:45 & 11:15 Uhr
Do. 4. März 2021, 9:45 & 11:15 Uhr

für Grundschulen

3. SCHULKONZERT BEETHOVENS 5. SINFONIE: REVOLUTION!

Di. 23. März 2021, 10 Uhr

für 5. und 6. Klassen

4. SCHULKONZERT JACK UND DIE BOHNENRANKE

Mi. 16. Juni 2021, 9:45 & 11:15 Uhr
Do. 17. Juni 2021, 9:45 & 11:15 Uhr

für Grundschulen

Weitere Informationen zu unseren Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Kitas, Schulen und Privatpersonen sowie Preise und Termine finden Sie in unserem separaten Heft **Education & Theaterpädagogik 2020/21**.

Vorhang auf für eine Welt voller Qualität – mit Software aus Wuppertal

Das Repertoire unserer Rollen: zuverlässiger Softwarehersteller für Qualitätsmanagement, cooler Arbeitgeber für die Region und fester Bestandteil von Wuppertal. Die Hauptrolle spielt bei uns aber immer die Qualität!

Lernen Sie uns auf unserer Online-Bühne kennen: www.babtec.de

BABTEC

Die Software für Qualität



Die Eigentümer-Schutzgemeinschaft Haus & Grund schützt und stärkt das private Immobilieneigentum.

- Enorme Vorteile für über eine Million H&G-Mitglieder.
- Beratungs- und Service-Dienste für Rechtssicherheit und für mehr Wirtschaftlichkeit zum Vorteil der H&G-Mitglieder und zum Wert-Erhalt ihrer Immobilien.

Haus & Grund entlastet seine Mitglieder, verschafft ihnen Vorteile und bietet Lösungen für höhere Immobilien-Erträge.

- Haus & Grund übernimmt für Sie die **Nebenkosten-Abrechnungen**.
- Der Immobilienmarkt ist im Wandel: Risiken steigen, Renditen sinken! Mit unserem **Partner ibs** bieten wir Lösungen und Strategien. Kooperationen mit Handel und Handwerk bedeuten **geldwerte Vorteile** und Rabatte für unsere Mitglieder.

140 Haus &
Jahre Grund
WUPPERTAL

www.hausundgrundwpt.de
Info 0202 25 59 50

Wuppertal-Barmen, An der Clefbrücke 2a,
Wuppertal-Elberfeld, Laurentiusstraße 9

Departure / Départ

er Via
 armen - Schwelm - Hagen - Witten
 armen - Schwelm - Gevelsberg
 seisdorf - Hbf - Neuss - Mgladbach
 armen - Ennepetal - Hagen - Unna
 armen - W-Ronsdorf - Remscheid
 ohwinkel - Velb - Langenb. - Es

Gleis Platform / Voie

2	ten später - etwa
5	
1	
2	
4	
5	
2	
4	
1	später - etwa 5


WEITERE EDUCATION- ANGEBOTE

KONZERTEINFÜHRUNG FÜR KINDER – OHRENKITZEL

Spielerisch ein musikalisches Meisterwerk für sich entdecken – dieses Angebot gibt es für Kinder in unserer musikpraktischen Konzerteinführung. Während die Erwachsenen den ersten Teil des Konzertes besuchen, nehmen die Kinder an einer Konzerteinführung unter der Leitung von Kristin Catalán teil. Das vorbereitete Werk erleben die Kinder gemeinsam mit den Begleitpersonen in der zweiten Konzerthälfte.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal

:m Hochschule für
Musik und Tanz Köln
STANDORT WUPPERTAL

 Die Konzerteinführung für Kinder findet im Hindemith Saal in der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

Unsere Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel‹ bieten wir an folgenden Sonntagen und mit folgenden Programmen an:

5. SINFONIEKONZERT
So. 17. Januar 2021, 11 Uhr
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI – Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13
›Winterträume‹

6. SINFONIEKONZERT
So. 21. Februar 2021, 11 Uhr
JEAN SIBELIUS – Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

8. SINFONIEKONZERT
So. 18. April 2021, 11 Uhr
JOHANNES BRAHMS – Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

10. SINFONIEKONZERT
So. 13. Juni 2021, 11 Uhr
MAURICE RAVEL – ›Une barque sur l'océan‹
GEORGE GERSHWIN – ›An American in Paris‹

SOLIST_INNEN IN DER SCHULE

Eben noch auf der Bühne und jetzt schon im Klassenzimmer: Als Vorbereitung auf einen Sinfoniekonzertbesuch von Schulklassen kommen Solist_innen unserer Konzerte zu Ihnen und Ihren Schüler_innen.

2. SINFONIEKONZERT

So. 18. Oktober 2020, 11 Uhr

Mo. 19. Oktober 2020, 20 Uhr

Lisa Jacobs, Violine (S. 16)

4. SINFONIEKONZERT

So. 13. Dezember 2020, 11 Uhr

Mo. 14. Dezember 2020, 20 Uhr

Iris Marie Sojer, Mezzosopran (S. 20)

5. SINFONIEKONZERT

So. 17. Januar 2021, 11 Uhr

Mo. 18. Januar 2021, 20 Uhr

Narek Hakhnazaryan, Violoncello (S. 22)

6. SINFONIEKONZERT

So. 21. Februar 2021, 11 Uhr

Mo. 22. Februar 2021, 20 Uhr

Thomas Laske, Bariton (S. 24)

7. SINFONIEKONZERT

So. 14. März 2021, 11 Uhr

Mo. 15. März 2021, 20 Uhr

Yulianna Avdeeva, Klavier (S. 26)

8. SINFONIEKONZERT

So. 18. April 2021, 11 Uhr

Mo. 19. April 2021, 20 Uhr

Simon Höfele, Trompete (S. 28)

9. SINFONIEKONZERT

So. 16. Mai 2021, 11 Uhr

Mo. 17. Mai 2021, 20 Uhr

Manuela Randler-Bilz, Harfe (S. 30)

10. SINFONIEKONZERT

So. 13. Juni 2021, 11 Uhr

Mo. 14. Juni 2021, 20 Uhr

Rossen Rusinov, Posaune (S. 32)

KINDERGARTENKONZERT DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Mi. 26. Mai 2021, 9:15 & 10:45 Uhr

Do. 27. Mai 2021, 9:15 & 10:45 Uhr

Fr. 28. Mai 2021, 9:15 & 10:45 Uhr



Das Kindergartenkonzert findet im Mahler Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

PROBENBESUCHE

Den Musiker_innen einmal richtig auf die Pelle rücken und ihnen bei der Arbeit über die Schulter schauen? Die Probenräume kennenlernen, wo sonst kein Publikum hinkommt? In der Historischen Stadthalle Wuppertal das Orchester aus einer anderen Perspektive erleben? Kein Problem – unsere Probenbesuche für Schulklassen und Kindergärten machen es möglich.

KONZERTE IN SCHULEN UND SCHULPARTNERSCHAFTEN



Neben den regulären Konzertformaten bieten wir nach Absprache auch Konzerte in Schulen und zweijährige Schulpartnerschaften an. In der Spielzeit 2020/21 ist der Kulturkindergarten unsere Partnereinrichtung. In regelmäßigen Abständen führen wir gemeinsam Projekte durch – vom Ausprobieren von Instrumenten übers gemeinsame Singen und Musizieren bis hin zu Konzertbesuchen.



Informationen zu unseren Educationangeboten erhalten Sie bei:

Heike Henoch, Tel. 0202 563 2614 oder

E-Mail: h.henoch@sinfonieorchester-wuppertal.de

UND SONST SO ...

THEATERFEST & SPIELZEITGALA

Termin wird noch bekannt gegeben
Opernhaus / Johannes-Rau-Platz

Im Opernhaus begrüßen wir mit unserem Fest für die ganze Familie die neue Spielzeit. Ob auf den Gängen, in den Foyers, hinter den Kulissen oder auf der großen Bühne: Im und um das gesamte Haus warten ein abwechslungsreiches Programm, kulinarisches und spannende Einblicke in die Theater- und Konzertwelt auf Sie! Die abendliche Open-Air-Gala um 19 Uhr vor dem Barmer Rathaus stimmt Sie mit vielen Appetithäppchen aus Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester auf die neue Spielzeit ein.

ROBIN HOOD

von Henner Kallmeyer
Musik von William Shaw

Familienstück ab 6 Jahren
in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Wuppertal

Premiere: Sa. 15. November 2020
Theater am Engelsgarten
ab Fr. 4. Dezember 2020 im Opernhaus

Inszenierung: Henner Kallmeyer
Musikalische Leitung: N. N.
Bühne: Franziska Gebhardt
Kostüme: Silke Rekort

Das Familienstück des Schauspiel Wuppertal wird nach der erfolgreichen Zusammenarbeit bei ›Drei Haselnüsse für Aschenbrödel‹ und ›Der kleine Lord‹ erneut vom Sinfonieorchester Wuppertal musikalisch begleitet.

SCHNAPPSCHUSS OPEN AIR

Das Freiluft-Festival

Sommer 2021

Was passiert, wenn das Spontanformat ›Schnappschuss‹ des Schauspiel Wuppertal eine Woche lang durchtoben darf und wir, das Sinfonieorchester Wuppertal, auch noch ordentlich mitmischen?
– Da sind wir genauso gespannt wie Sie!

Lassen Sie sich mit uns überraschen in einer illustren, fröhlichen Festivalwoche mit sommerlichen Drinks und Snacks im Innenhof des Theater am Engelsgarten!

weitere Informationen und Details zum Festivalprogramm im Internet und im Monatsspielplan

SCHNAPPSCHUSS

Einfach mal Szene gerade sein lassen!

Das trashige Spontanformat des Schauspiel Wuppertal an den unterschiedlichsten Orten in der Stadt wird auch in dieser Spielzeit vom Sinfonieorchester Wuppertal begleitet.

FESTAKT UND FESTKONZERT 100 JAHRE KULTURGEMEINDE VOLKSBUHNE

»Du bist die Welt für mich« – Werke aus Oper und Operette

So. 9. Mai 2021, 10:30 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal

Elena Fink, Sopran
Cornel Frey, Tenor
Konzertchor der Volksbühne Wuppertal
Thorsten A. Pech, Dirigent

Werke unter anderem von Pietro Mascagni,
Bedřich Smetana, Johann Strauss (Sohn),
Franz von Suppé und Richard Wagner



new style
family shopping

city shopping & online shopping · salamander.de



SALAMANDER 

neu in der Schlössersgasse, Wuppertal-Elberfeld,
wo früher KLAUSER war.



ON TOUR

**Es heißt wieder »Koffer packen«!
Wir gehen auf Tour:**

**GASTSPIEL DÜSSELDORF
Fr. 4. Dezember 2020, 19:30 Uhr
Johanniskirche Düsseldorf**

**Bachverein Düsseldorf
Thorsten A. Pech, Dirigent**

**NEUJAHRSKONZERT
ROARING TWENTIES
Sa. 2. Januar 2021, 18 Uhr
Kölner Philharmonie**

**Angela Denoke, Sopran
Julia Jones, Dirigentin**

**GASTSPIEL KÖLN
So. 31. Januar 2021, 20 Uhr
Kölner Philharmonie**

**Philharmonischer Chor Köln
Horst Meinardus, Dirigent**



SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

VIELSEITIG, FLEXIBEL UND SPIELFREUDIG

Ein frischer, unverwechselbarer Klang weht durch das Wuppertal und das Bergische Land. Mit über 40 Konzertprogrammen in der Saison und einer Vielzahl innovativer Konzertformate bereichert das Sinfonieorchester Wuppertal das kulturelle Angebot der Stadt und der Region. Das seit 1862 bestehende Orchester spielt sich mit seiner außergewöhnlichen Vielseitigkeit und Offenheit in die Herzen der Wuppertaler_innen.

Julia Jones steht als Generalmusikdirektorin an der Spitze des Orchesters und prägt mit neuen Konzert- und Vermittlungskonzepten dessen künstlerische Ausrichtung. Unter anderem erfreuen sich die ›Uptown Classics‹ großer Beliebtheit, eine Konzertreihe, in der das Orchester in den verschiedenen Stadtteilen Wuppertals vor Ort ist und auf die Menschen zugeht.

Mit der Historischen Stadthalle Wuppertal – die zu den besten Konzertsälen Europas zählt – hat das Sinfonieorchester Wuppertal ein Juwel als Heimspielstätte. Den Klang Wuppertals trägt das Orchester auf Konzerttourneen in die Welt hinaus. Als Kulturbotschafter Wuppertals weiß das Sinfonieorchester Veranstalter, Publikum und Presse im In- und Ausland zu begeistern. Im Januar 2020 knüpfte das Orchester an sein Debüt im Jahr 2011 an und kehrte in das ausverkaufte Concertgebouw Amsterdam zurück.

Seit rund 20 Jahren widmen sich engagierte Musiker_innen des Sinfonieorchester Wuppertal der Musikvermittlung, um Menschen aller Altersklassen und unterschiedlicher Herkunft zielgerichtet und zeitgemäß an klassische Musik heranzuführen. Damit ist das Sinfonieorchester eine treibende Kraft der kulturellen Bildung in Wuppertal und Umgebung.

1. VIOLINE

Yusuke Hayashi
 (1. Konzertmeister)
 Nikolai Mintchev
 (1. und koord. Konzertmeister)
 N. N. (stellv. Konzertmeister_in)
 N. N. (Vorspieler_in)
 Dagmar Engel
 Mariana Hernández González
 Axel Heß
 Alexander Kortschmar
 Karin Kutzke
 Iva Miletic
 Asako Nakajima
 Liviu Neagu-Gruber
 Frieder Nockur
 Björn Schwarz*
 Carola Seibt
 Jürgen Stinzendörfer
 Katrin Wand

2. VIOLINE

Ulrike Nahmmacher
 (Stimmführerin)
 Martin Simon
 (stellv. Stimmführer)
 Nina Popotnig (Vorspielerin)
 Patricia Boshuizen
 Andria Chang
 Jan Eckel
 Alla Gurman
 Eva Högel*
 Ursula Neufeld
 Adelheid Riehle
 Martin Roth
 Jakob Schatz
 Kirsten Toussaint
 Ralf Wirkner

VIOLA

Florian Glocker (Solo)
 Hikaru Moriyama (stellv. Solo)
 Momchil Terziyski (Vorspieler)
 Georg Baumann
 Jens Brockmann
 Octavia Buzgariu-Fabienke
 Viktor Gauerhof
 Dr. Michael Gehlmann
 Christian Melchior
 Matthias Neumann

VIOLONCELLO

Anne Yumino Weber (Solo)
 N. N. (stellv. Solo)
 Michael Hablitzel (Vorspieler)
 Christine Altmann
 Jin Joo Jhon
 Vera Milićević
 Karin Nijssen-Neumeister
 Hyeonwoo Park
 Magdalena Wolf

KONTRABASS

Robert Kissel (Solo)
 Andrew Lee (stellv. Solo)
 Angelika Grünkorn
 (Vorspielerin)
 Solvejg Friedrich
 Łukasz Krywult
 Dietmar Wehr

FLÖTE

Catarina Laske-Trier (Solo)
 N. N. (stellv. Solo)
 Udo Mertens
 Ulrike Siebler*

OBOE

Andreas Heimann (Solo)
 Sabine Rapp (stellv. Solo)
 Inmaculada Asensi
 Susanne von Foerster

KLARINETTE

Sylvester Perschler (Solo)
 Selina Lohmüller (stellv. Solo)
 Gerald Hacke
 Bernhard Wagner

FAGOTT

Andreas Baßler (Solo)
 Nicola Hammer (stellv. Solo)
 Gregor Plettner*
 Werner Riegler

HORN

N. N. (Solo)
 Oliver Nicolai (stellv. Solo)
 Thorsten Hahn
 Johann Rindberger
 Maria Vornhusen
 Fiona Williams
 Andreas Trinkaus

TROMPETE

Cyrill Sandoz (Solo)
 Georg Stucke (stellv. Solo)*
 Robert Essig
 Markus Kramer

POSAUNE

Rossen Rusinov (Solo)
 Csaba Rabi (stellv. Solo)
 N. N.
 Ulrich Oberschelp

TUBA

Hartmut Müller

PAUKE / SCHLAGZEUG

Martin Schacht (Solo)
 Daniel Häker (stellv. Solo)
 Benedikt Clemens
 Werner Hemm

HARFE

Manuela Randlinger-Bilz

ORCHESTERMANAGER

Dr. Benjamin Reissenberger

ORCHESTERBÜRO

Burkhardt Pfläging
 Ulrike Schürmann

EDUCATIONMANAGEMENT

Heike Henoch

**MARKETING, PRESSE UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Esther Klose

*Orchestervorstand



ORCHESTER AKADEMIE

SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL

SO EINFACH IST ES, WUPPERTALER ZUKUNFTSMUSIK MITZUSCHREIBEN.

Im Mai 2019 gründete das Sinfonieorchester Wuppertal auf Initiative und mit Unterstützung der Konzertgesellschaft Wuppertal die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal. Trotz des hohen musikalischen Ausbildungsniveaus an Musikhochschulen ist der Berufseinstieg für junge Instrumentalist_innen auf dem hart umkämpften Orchestermarkt mit vielen Hürden verbunden.

Mit der Orchesterakademie ermöglicht das Sinfonieorchester Wuppertal nun ausgewählten Absolvent_innen einer Hochschule, wertvolle Berufspraxis in einem professionellen Orchester zu sammeln. Dieser Praxisbezug erhöht die Chancen der Absolvent_innen um ein Vielfaches, im Anschluss an die Akademie eine Anstellung in einem Orchester zu bekommen.

Die Akademiestellen werden wie für eine reguläre Orchesterstelle über Vorspiele vor dem Orchester, sogenannte Probespiele, vergeben. Die angehenden Profimusiker_innen lernen für eine Spielzeit das alltägliche Leben von Orchestermusiker_innen im Sinfonieorchester Wuppertal kennen. Dabei haben sie Gelegenheit, bei Proben, Konzerten und Auführungen mitzuwirken. Ergänzt wird das Weiterbildungsprogramm der Orchesterakademie unter anderem durch Probespieltraining und individuellen Unterricht bei Mitgliedern der jeweiligen Instrumentengruppe.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

Sie haben uns gerade noch gefehlt! Machen Sie sich stark für den musikalischen Spitzennachwuchs und unterstützen Sie die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal in ihrem nachhaltigen Bildungsauftrag. Die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal ist auf Spenden angewiesen und freut sich über jegliche finanzielle Unterstützung. Der Verein ist vom Finanzamt Wuppertal als gemeinnützig anerkannt und stellt Ihnen die entsprechende Spendenbescheinigung aus. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

IHRE MITGLIEDSCHAFT

Werden Sie Mitglied im Verein Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal und unterstützen Sie uns bei unserem Bildungsauftrag. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Für einen freiwilligen Mitgliedsbeitrag gibt es verschiedene Formen der Partnerschaft:

BRONZE (bis 50 €)
SILBER (bis 100 €)
GOLD (bis 500 €)
PLATIN (bis 1.000 €)
DIAMANT (über 1.000 €)

Ihre Vorteile als Mitglied:

- › CD des Sinfonieorchester Wuppertal als Willkommensgeschenk
- › Einladungen zu Probenbesuchen
- › Einladung zum Konzert der Akademist_innen

SO ERREICHEN SIE UNS!

Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal
orchesterakademie@sinfonieorchester-wuppertal.de
sinfonieorchester-wuppertal.de/orchesterakademie

Spendenkonto
Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal
IBAN: DE98 3305 0000 0000 1323 73
BIC: WUPSDE33XXX



SIE HABEN DIE SCHLAGINSTRUMENTE ...

... WIR HABEN DIE SCHLAGTASTER

Damit können wir Maschinen schneller stoppen als ein Dirigent sein Orchester.

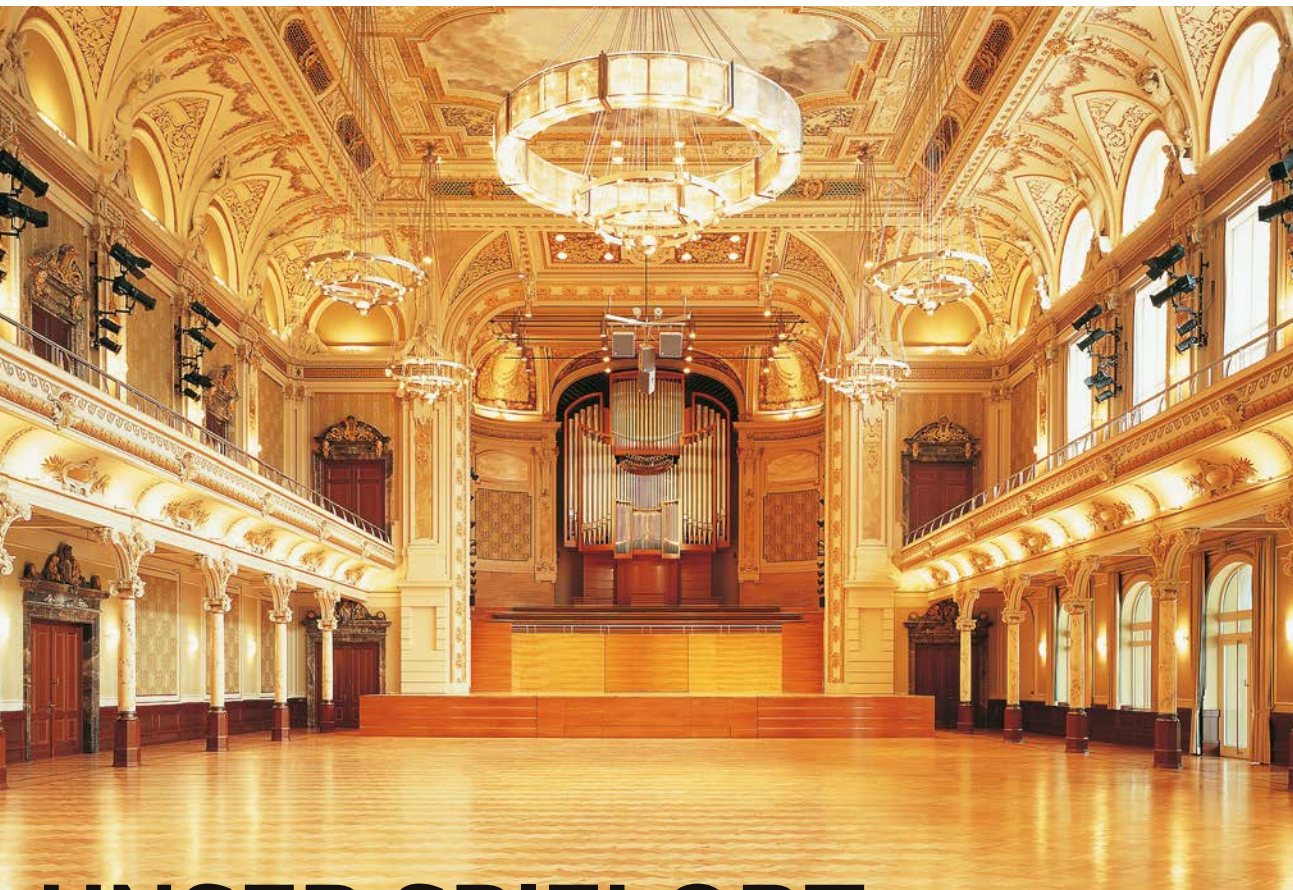
Außerdem haben wir noch mindestens 25.000 weitere Produkte für den Schutz von Mensch und Maschine.

Wir sorgen dafür, dass Menschen tagsüber sicher arbeiten – damit sie abends in die Konzerte des Sinfonieorchesters Wuppertal gehen können.

www.schmersal.com



 **SCHMERSAL**
THE DNA OF SAFETY



UNSER SPIELORT

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL: RAUM FÜR HERVORRAGENDE AKUSTIK UND GROSSE GEFÜHLE

»Ein fast magischer Ort für Musik« – so hat die namhafte Pianistin Hélène Grimaud die Historische Stadthalle Wuppertal genannt. Ein Konzertsaal, der Künstler_innen aus aller Welt immer wieder aufs Neue begeistert und inspiriert. Akustisch einer der besten Säle Europas und architektonisch ein Schmuckstück, bietet der Große Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal Raum für Kulturgenuß vom Feinsten. Und auch für Sir Simon Rattle gehört die Historische Stadthalle Wuppertal zur Spitzenklasse: »Wuppertal hat akustisch einen der besten Konzertsäle in der Welt. Es ist wie der Musikverein in Wien. In Wuppertal habe ich eines meiner besten Konzerte mit den Berliner Philharmonikern gegeben. Das lag auch an dem inspirierenden Saal.«

Wir sind stolz, einen so herausragenden Spielort in Wuppertal zu haben, der das Konzerterlebnis einzigartig macht.

TERMINE WERDEN NOCH BEKANNT GEGEBEN		UPTOWN CLASSICS /2 Kraus, Telemann, Silvestri & Mozart Fr. 6./Sa. 7. November 2020	46
SAISONERÖFFNUNG SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL	56	3. SINFONIEKONZERT Originale So. 15./Mo. 16. November 2020	18
MODERN TIMES Stummfilm mit Livemusik	58	1. CHORKONZERT Sterben werd' ich um zu leben So. 22. November 2020	40
SEPTEMBER		1. SCHULKONZERT Mi. 25./Do. 26. November 2020	76
UPTOWN CLASSICS /1 Hasse, Boyce, Vivaldi, Graun & Mozart Fr. 4./Sa. 5. September 2020	46	2. FAMILIENKONZERT So. 29. November 2020	72
1. OHRENÖFFNER Ein Heldenleben: Komponistenporträt Richard Strauss Sa. 12. September 2020	35	2. KAMMERKONZERT Die Maske des Roten Todes Mo. 30. November 2020	50
DEZEMBER		4. SINFONIEKONZERT Über Sternen muss er wohnen So. 13./Mo. 14. Dezember 2020	20
1. ORGEL-AKZENT Sopran & Orgel So. 20. September 2020	68	2. CHORKONZERT Jauchzet, frohlocket Fr. 25. Dezember 2020	41
1. SINFONIEKONZERT Held von Welt So. 20./Mo. 21. September 2020	14	JANUAR	
1. FAMILIENKONZERT So. 27. September 2020	72	NEUJAHRSKONZERT Roaring Twenties Fr. 1. Januar 2021	62
OKTOBER		5. SINFONIEKONZERT ... der aus der Kälte kam So. 17./Mo. 18. Januar 2021	22
BENEFIZKONZERT Sa. 3. Oktober 2020	60	2. ORGEL-AKZENT Bach & Baltics So. 24. Januar 2021	68
1. KAMMERKONZERT Gassenhauer Mo. 5. Oktober 2020	50	3. KAMMERKONZERT Romeo & Julia Mo. 25. Januar 2021	51
2. SINFONIEKONZERT Schlaraffenland So. 18./Mo. 19. Oktober 2020	16	NOVEMBER	
2. OHRENÖFFNER Revolution in Tönen: Historische Aufführungspraxis Sa. 7. November 2020	35		

FEBRUAR		4. OHRENÖFFNER Lebendige Partituren: Interpretationsvergleiche Sa. 10. April 2021	36
ROSENMONTAGSKONZERT Mo. 15. Februar 2021	65	5. KAMMERKONZERT Les vendredis Mo. 12. April 2021	52
6. SINFONIEKONZERT Vom Unterwegssein So. 21./Mo. 22. Februar 2021	24	8. SINFONIEKONZERT Nobody knows ... So. 18./Mo. 19. April 2021	28
3. OHRENÖFFNER Vom Knochen zum Goldrohr: Die Flöte im Porträt Sa. 27. Februar 2021	36	MAI	
UPTOWN CLASSICS /3 Haydn, Glière, Koetsier & Bach Sa. 27./So. 28. Februar 2021	47	9. SINFONIEKONZERT Triumph und Protest So. 16./Mo. 17. Mai 2021	30
MÄRZ		KINDERGARTENKONZERT Mi. 26./Do. 27./Fr. 28. Mai 2021	81
4. KAMMERKONZERT Johannisberg Quartett Mo. 1. März 2021, 20 Uhr	51	4. FAMILIENKONZERT So. 30. Mai 2021	72
2. SCHULKONZERT Mi. 3./Do. 4. März 2021	76	HOLLYWOOD AUF DEM JOHANNISBERG So. 30. Mai 2021	65
3. FAMILIENKONZERT So. 7. März 2021	72	JUNI	
7. SINFONIEKONZERT Macht und Misserfolg So. 14./Mo. 15. März 2021	26	5. OHRENÖFFNER Klangfarbenmalerei: Französische Musik Sa. 5. Juni 2021	36
3. ORGEL-AKZENT Tanz So. 14. März 2021	69	4. ORGEL-AKZENT Orgel & Schlagzeug So. 6. Juni 2021	69
UPTOWN CLASSICS /4 Bach, Graupner & Haydn Sa. 20./So. 21. März 2021	47	6. KAMMERKONZERT Serenade Mo. 7. Juni 2021	52
3. SCHULKONZERT Di. 23. März 2021	76	10. SINFONIEKONZERT Cuba libre So. 13./Mo. 14. Juni 2021	32
APRIL		4. SCHULKONZERT Mi. 16./Do. 17. Juni 2021	76
3. CHORKONZERT Ewiges Licht Fr. 2. April 2021	42		

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen zur Spielzeit 2020/21 unter sinfonieorchester-wuppertal.de

BILDNACHWEISE

S. 4 Julia Jones

S. 15 Sebastian Gies, Catarina Laske-Trier, Susanne von Foerster, Selina Lohmüller, Manuela Randlinger-Bilz

S. 16 Maria Vornhusen, Sabine Rapp, Oliver Nicolai

S. 22 Andreas Heimann, Gregor Plettner, Udo Mertens

S. 24 Dietmar Wehr, Martin Roth, Dr. Michael Gehlmann

S. 29 Christine Altmann, Angelika Grünkorn, Gudrun Winkler

S. 30 Phoebe Funk, Ulrike Schürmann, Ana Clara Santoro, Burkhardt Pfläging, Heike Henoch, Esther Klose, Dr. Benjamin Reissenberger

S. 44 Yusuke Hayashi, Andreas Trinkaus, Alla Gurman, Werner Riegler

S. 48 Magdalena Wolf, Ursula Neufeld, Adelheid Riehle, Eva Högel

S. 54 Hyeonwoo Park, Momchil Terziyski

S. 57 Vera Miličević, Nina Popotnig, Matthias Neumann

S. 58 Kirsten Toussaint, Martin Schacht

S. 60 Georg Stucke, Michael Hablitzel

S. 63 Ulrike Siebler

S. 70 Robert Kissel, Thomas Gehling

S. 75 Karin Kutzke, Carola Seibt, Kateryna Kostiuik

S. 78 Ulrike Nahmmacher

S. 86 Robert Essig, Liviu Neagu-Gruber, Hikaru Moriyama

alle Fotos @ UWE SCHINKEL; außer: Andreas Mucke © STADT WUPPERTAL; Sinfonieorchester Wuppertal © DIRK SENGOTTA; Historische Stadthalle Wuppertal © LARS LANGEMEIER

Wir danken für die finanzielle Unterstützung und die treue Partnerschaft:

Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e. V.
Vorsitzender: Dr. h. c. Peter H. Vaupel
theaterfreunde-wuppertal.de



Konzertgesellschaft Wuppertal e. V.
Vorsitzender: Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
konzertgesellschaft-wuppertal.de



Wir danken für die Unterstützung bei den Fotoshootings: Der Grüne Zoo Wuppertal, City-Arkaden Wuppertal, Wupperwände, Stadtparkasse Wuppertal, Rathaus Barmen

Folgen Sie uns auf:

f @sinfonieorchesterwuppertal

t @SinfonieorchW

i @sinfonieorchesterwuppertal

IMPRESSUM

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal
Tel. +49 202 563 7600 (Pforte Opernhaus)
Fax +49 202 563 8078
info@wuppertaler-buehnen.de
wuppertaler-buehnen.de

Opernintendant BERTHOLD SCHNEIDER. Schauspielintendant THOMAS BRAUS.
Generalmusikdirektorin JULIA JONES. Geschäftsführer DR. DANIEL SIEKHAUS.
Aufsichtsratsvorsitzender OBERBÜRGERMEISTER ANDREAS MUCKE

Redaktion ESTHER KLOSE, DR. BENJAMIN REISSENBERGER. Texte ESTHER KLOSE,
BJØRN WOLL. Fotokonzept ESTHER KLOSE, UWE SCHINKEL

Grafisches Konzept BOROS
Layout, Satz GK+ | gruschkakramer.de
Druck und Anzeigenakquise LEY + WIEGANDT GMBH + CO KG
Stand: Mai 2020, Änderungen vorbehalten.

Ein Unternehmen der Stadt Wuppertal

gefördert vom

Kulturpartner

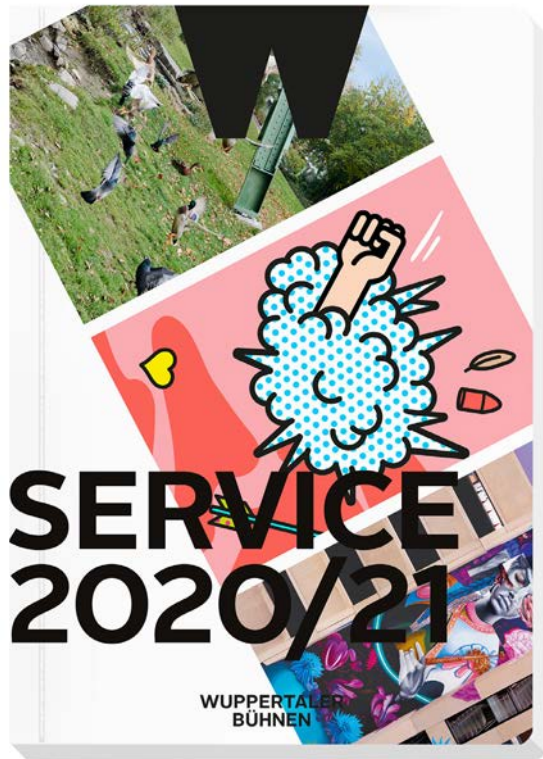


Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



... PREISE, ABOS, INFOS!

Sie haben Lust bekommen und möchten uns häufiger besuchen? Die Vorteile unserer attraktiven Abonnements lesen Sie im beiliegenden Serviceheft. Darüber hinaus finden Sie dort alle wichtigen Informationen zu unseren Angeboten und Spielstätten.



DIPL.-OEC. JOCHEN HUTH
I M M O B I L I E N
Sie haben den Traum, wir haben den Raum!

Toelleturm, Brill, Zoo

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage -
auch zum Verkauf Ihrer Immobilie!

Freiligrathstraße 104 · 42289 Wuppertal
Tel.: 0202 / 262 20 20 · Fax: 0202 / 262 20 20
info@huth-immobilien.de · www.huth-villen.de
www.facebook.com/JochenHuthImmobilien
Mitglied im Immobilienverband Deutschland




M

BLUMENHAUS
MARKOWITZ

Frische. Inspirierende Auswahl. Kreativität.

Persönliche Beratung und Service für Sie.

Stephanstraße 2 · 42119 Wuppertal · Tel. +49 202 423582 · www.blumenhaus-markowitz.de
Sie können bequem und kostenfrei bei uns parken



Bei uns lesen Sie lokale Nachrichten
aus Politik, Kultur und Wirtschaft
direkt vom Absender.

Unverfälscht und im Original.

www.njuuz.de

Druckhaus Ley + Wiegandt:

SEIT JAHRZEHNEN
UNTERSTÜTZEN WIR DAS
SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL



Ley + Wiegandt

Ley + Wiegandt GmbH + Co KG
Möddinghofe 26
42279 Wuppertal

Telefon: +49 202 25061-0
Telefax: +49 202 25061-30

info@ley-wiegandt.de
www.ley-wiegandt.de



akzenta
lecker, günstig, nett

Barmen | Elberfeld | Steinbeck | Vohwinkel | www.akzenta-wuppertal.de
www.facebook.com/akzenta.wuppertal | [instagram @akzenta](https://www.instagram.com/akzenta)